

### Grufti Disco

Benefiz Grufti Disco auf zwei Dance-floors am 12. November 2022 im Freizeithaus. Seite 25

### «beWEGte» Werke

Die Spitex Tagesstätten Allschwil und Binningen laden zur Vernissage ein. Seite 26

### Stellenangebote

Interessante Stellenangebote im Umfeld der Gemeindeverwaltung Allschwil. Seiten 26–29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 4. November 2022 – Nr. 44



Espresso Leckerly

## Basler Leckerly Showroom

Spitzwaldstrasse 125, 4123 Allschwil  
Telefon 079 103 08 56 (öffnet nach telefonischer Anmeldung)

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Altersmedizin und Rehabilitation  
**Das Spital dem ich vertraue!**

**Einzelzimmer für Alle\***

\*ohne Aufpreis

adullam Spital

## Bundesrätlicher Besuch im Bachgrabengebiet



Wirtschaftsminister Guy Parmelin war letzten Samstag am Hegenheimermattweg, um den Neubau des Switzerland Innovation Park Basel Area, den sogenannten Main Campus, offiziell zu eröffnen. Er bietet 50'000 Quadratmeter Fläche für Firmen und Institutionen im Life-Sciences-Bereich. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

**CareOne** Ihre Spitex **Wir ziehen um!**

Ab 1.11. sind wir im **Geschäftshaus Letten** (beim Kreisel vis-à-vis Coop und Jumbo) zu Hause!  
**Fabrikstrasse 2, Allschwil, www.careone.ch**  
Tel. 058 255 55 00



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Bachgraben

# Neubau in Allschwil festigt Life-Sciences-Spitzenposition der Region

Am Samstag wurde der Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area im Bachgrabengebiet offiziell eröffnet.

Von Andrea Schäfer

«Wir sind die Besten!», sagte Bundesrat Guy Parmelin gleich zu Beginn seiner Rede an der Eröffnungsfeier des Main Campus des Switzerland Innovation Parks (SIP) Basel Area am vergangenen Samstag im Allschwiler Bachgrabengebiet. «Das tönt unbescheiden und passt eigentlich nicht zu uns Schweizerinnen und Schweizern, aber das dürfen wir am heutigen Tag einmal mehr wiederholen.» Seit Jahren befinde sich die Schweiz an der Spitze des Global Innovation Index und die Fähigkeit, regelmässig bahnbrechende Innovationen hervorzubringen und in vielen Technologiebereichen Weltmarktführerin zu sein, trage entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und zum Wohlstand der Schweiz bei, sagte der Wirtschaftsminister.

## Innovation in sechs Regionen

Massgebend dafür, dass die Schweiz als Innovationsweltmeisterin agiert, seien exzellente Hochschulen, Unternehmen, die Forschung und Entwicklung einen hohen Stellenwert beimessen, und gesellschaftliche Grundwerte wie Eigenverantwortung und Qualitätsbewusstsein.

Switzerland Innovation ist eine als Stiftung organisierte Dachorga-



Wirtschaftsminister Guy Parmelin sprach am Samstag vor rund 200 geladenen Gästen.

Fotos Andrea Schäfer

nisation mit einem Netzwerk in schweizweit sechs Standortregionen – Basel Area ist eine davon. Insgesamt 23 Kantone sind beteiligt. Die Parks haben sich laut Parmelin als Symbol für die Innovationskraft der Schweiz im In- und Ausland etabliert. «Über 300 neue Unternehmen haben sich seit 2016 an einem der Standorte des Innovationsparks angesiedelt, ungefähr 100 davon kamen aus dem Ausland. Dadurch sind rund 2700 neue Arbeitsplätze entstanden», so Parmelin.

Er gab sich auch überzeugt, dass der Neubau in Allschwil am He-

genheimerweg dank «modernster Infrastruktur und geschickter Architektur» einen Ort bietet, der Life Sciences, Biotech, Public Health und Medtech in der Region noch stärker in den Vordergrund rücken wird.

Der SIP Basel Area war vor seinem Einzug im Main Campus bisher bereits in Allschwil ansässig, an der Gewerbestrasse. Weitere Standorte befinden sich auf dem Novartis-Campus und an der Dufourstrasse in Basel sowie in Courroux (JU) nahe Delémont. «Der Life-Sciences-Cluster der Basel Area hat nicht nur für die Schweizer Volks-

wirtschaft eine enorme Bedeutung, sondern nimmt auch europa- und weltweit eine Spitzenposition ein», so der Bundesrat. «Ich bin überzeugt, dass der Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area die Bedeutung der Region weiter aufwerten wird.»

## Kein Röstigraben

Es sei wichtig, mit guten Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass die Innovationskraft in der Region Basel weiterwächst, sagte Domenico Scala, Präsident von Basel Area Business & Innovation, der Agentur für Standortpromotion



Guy Parmelin und die drei Regierungsräte Thomas Weber (BL), Kaspar Sutter (BS) und Jacques Gerber (JU), von links, nahmen an einem kurzen Podiumsgespräch teil.



Die Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli überbrachte ihren Wunsch für den Main Campus.

und Innovationsförderung der Region Basel. Der SIP bietet die ideale Schnittstelle von staatlicher Unterstützung, Wirtschaft und akademischer Forschung. Es sind dann auch drei Trägerkantone – Baselland, Basel-Stadt und Jura – sowie der Bund, die den hiesigen SIP finanziell unterstützen.

Die jeweils für Wirtschaft zuständigen Regierungsräte aus den drei Kantonen sowie Bundesrat Parmelin führten an der Feier eine kurze Podiumsdiskussion, wo unter anderem vom Basler Regierungsrat Kaspar Sutter in gutem Französisch festgehalten wurde, dass zwischen den beiden Basel und dem Jura kein Röstigraben bestehe.

Sutter betonte auch, wie wichtig es sei, dass die Schweiz Teil der europäischen Kooperation im Bereich Forschung ist. Es sei deshalb ein Problem, dass der Zugang der Schweiz zum EU-Rahmenprogrammen für Forschung und Innovation Horizon Europe zurzeit stark eingeschränkt ist. Parmelin entgegnete, dass diesbezüglich Sondierungsgespräche mit der EU stattfinden, zu denen der Bundesrat bald eine Zwischenbilanz ziehen werde.

### Anschluss gewünscht

Als Teil des eigentlichen Eröffnungsaktes überbrachten sechs Personen, die das Projekt entscheidend unterstützt oder mitgetragen haben, ihre Wünsche für den neuen Main Campus. Die meisten drehten sich um gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern im Campus selbst, aber auch mit den Nachbarn im BaseLink-Areal. «Ich wünsche dem SIP Basel Area, dass er zum Nukleus eines vibrierenden Innovations-Ökosystems wird und einen aktiven Beitrag beim Aufbau und der Entwicklung der BaseLink-Community leistet», sagte etwa Raymond Cron, Geschäftsführer von Switzerland Innovation.



Der Neubau des SIP Basel Area befindet sich am Hegenheimermattweg 167a – ganz in der Nähe des Tropeninstituts.

Für Szenenapplaus sorgte dann der Wunsch der Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, welche die Anwesenheit von Bundesrat Parmelin nutzte, um der Notwendigkeit des Zubringers Bachgraben auf Bundesebene Nachdruck zu verleihen. «Ich wünsche dem Main Campus, aber auch allen Mitarbeitenden, Studierenden und Unternehmen, die sich auf diesem wunderbaren prosperierenden Areal betätigen dürfen, dass dieses Gebiet möglichst rasch an die Autobahn angeschlossen wird», so Nüssli. Sie sei zuversichtlich, dass der Wirtschaftsminister diesen Wunsch weitertragen werde.

Im Anschluss hatten die rund 200 geladenen Gäste Gelegenheit, das Gebäude zu erkunden und sich beim Apéro auszutauschen.

Wie Karin Crisanto, Head of Innovation Space and Infrastructure bei Basel Area Business & Innovation, gegenüber dem AWB ausführte, wurden bereits rund 70 Prozent des

50'000 Quadratmeter Nutzfläche umfassenden Baus an rund 38 Firmen vermietet. Als Ankermieter fungieren Johnson & Johnson, die ihren Sitz im weit entfernten Gebäude (ehemals Actelion) aufgeben werden, die Pharmafirma Basilea, die im vergangenen Sommer als eine der ersten eingezogen ist und das Department of Biomedical Engineering. Das Department der Universität Basel ist bereits heute an der Gewerbestrasse in Allschwil angesiedelt und wird Anfang 2023 in den Main Campus ziehen.

### Gemacht für Austausch

«Das Gebäude ist gemacht für Zusammenarbeit und Austausch», sagt Crisanto. Es sei deshalb Klöstern mit ihren Innenhöfen und Rundgängen und Durchgängen nachempfunden. Der Campus ist im Viereck angeordnet mit einem grossen Park im Innenhof. Jeweils in den Ecken des Gevierts befinden sich gegen den Innenhof offene Treppenhäuser, die

als Doppelhelix angeordnet sind. Auf allen Etagen hat es Balkone, die ebenfalls offen und durchgängig dem Innenhof entlang verlaufen und Gelegenheit für zufälligen und geplanten Austausch bieten.

Auch im Innern bietet sich Gelegenheit zum Austausch, so können beispielsweise Start-up-Unternehmen Arbeitsplätze in Shared Labs, also geteilten Laboratorien, mieten und von der unmittelbaren Nähe und dem Know-how von etablierten Firmen, die im selben Fachbereich arbeiten, profitieren.

Auch die Bevölkerung kann den Main Campus besuchen: Seit Sommer gibt es ein Bistro im Erdgeschoss im Innenhof, das öffentlich ist. Dasselbe gilt für den Park im Innenhof. Er soll laut Crisanto nach seiner Fertigstellung für öffentliche Anlässe genutzt werden.

## Eckdaten zum Main Campus

- Bauherr und Entwickler: Senn Resources AG
- Architekten: Herzog & de Meuron
- Nutzfläche: 50'000 Quadratmeter, 30 bis 40 Prozent für Labors, 60 bis 70 Prozent für Büros, Aula (300 m<sup>2</sup>), Event- und Schulungsräume (zwischen 30 bis 200 m<sup>2</sup>)
- Anzahl Arbeitsplätze: rund 2000
- Anzahl Geschosse: 5
- Anzahl Handwerker für Bauarbeiten im Einsatz: über 1000
- Velokeller: Platz für 600 Fahrräder
- Investitionskosten: rund 250 Millionen Franken
- Spatenstich: September 2019



Im Besucherzentrum befindet sich die sogenannte Innovation Lounge, die Informationen zum Life-Sciences-Gebiet Region Basel liefert.



Der Main Campus besitzt einen grossen Park im Innenhof, der parallel zum Hegenheimermattweg durchquert werden kann.


  
**Pico**
  
 --- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**
  
 Telefon 0800 01 01 02

**GebäudereinigerIn 20 – 80 %**
  
**Personnel nettoyage** recherché
   
 Se busca **personal de limpieza**
  
 Cercasi **personale delle pulizie**
  
 Precisa-se **peçoal de limpeza**
  
 Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Frischer **Buttenmost**
  
 I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg
   
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
   
 Telefon 061 751 48 21
   
 Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

**Kaufe**
  
**Zinnwaren**
  
 Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
   
 bestimmt, rufen Sie mich an.
   
 Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75


  
**Jetzt ist Zeit**
  
**für Rosenmist:**
  
**Viva Gartenbau**
  
**061 302 99 02**
  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Farb-**
  
**insetate**
  
**haben eine**
  
**grosse**
  
**Wirkung**

Werbung sorgt
   
 dafür, dass Ihnen
   
 nichts entgeht.



**BLKB-Märli**
  
**«Peter Pan»**

**Tourneedaten**

- So. 13.11.22, 15.00 Uhr  
Basel, Volkshaus
- So. 27.11.22, 15.00 Uhr  
Breitenbach, Gemeindesaal Grien
- Sa. 03.12.22, 15.00 Uhr  
Münchenstein, KUSPO
- So. 04.12.22, 15.00 Uhr  
Rheinfelden, Bahnhofssaal
- Sa. 10.12.22, 15.00 Uhr  
Hölstein, Mehrzweckhalle Rübmat
- So. 11.12.22, 15.00 Uhr  
Gelterkinden, Mehrzweckhalle
- Sa. 17.12.22, 15.00 Uhr  
Binningen, Kronenmattsaal
- So. 18.12.22, 15.00 Uhr  
Pratteln, KUSPO

Tickets unter: [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)



# Angebot der Woche

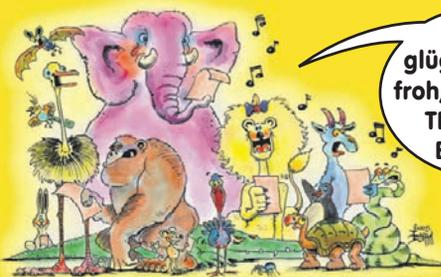
	€	CHF
Pouletschenkel französischer Herkunft kg	11.95	<b>12.08</b>
Truthahnfilet französischer Herkunft kg	12.95	<b>13.09</b>
Geräuchertes halbes Schüfeli (ohne Bein) kg	12.95	<b>13.09</b>
Saint-Félicien-Käse RDF 180 g	3.25	<b>3.28</b>
P'tit-Basque-Käse 34% FG kg	25.45	<b>25.72</b>
Gewurztraminer 2020 Baron de Turckheim, Cave de Turckheim 75 cl	7.04	<b>7.11</b>
Côtes du Rhône 2020 Chevalier d'Anthelme Cellier des Chartreux 75 cl	4.29	<b>4.34</b>
Château Haut Moulin Louise 2019 Bordeaux – Bio 75 cl	6.88	<b>6.95</b>
Crémant d'Alsace Les Années Folles Cave Du Roi Dagobert 75 cl	8.29	<b>8.38</b>

**FREUND** **HEGENHEIM**
  
**ELSASS**
  
 TEL. 0033 389 78 43

**Da für alle.**
  

  
 Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)


  
**Allschwiler Wochenblatt**
  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)


  
 Mir sinn glügglich und so froh, hänn Si bim **TRACHTNER BICO** gno!

**Gratis Zolli**
  
**Jahres-Abo**
  
 ... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Clima, Vita oder Master Matratze.

**dr Möbellade vo Basel.**
  
**TRACHTNER**
  
**MÖBEL**
  
Parkplätze vor den Schaufenstern Spalenring 138, 4055 Basel 061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)
  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Bürgergemeinde

# Ausgaben für ein neues Forstgebäude bewilligt

Die Bürgergemeinde sagt Ja zu einem Investitionskredit im Umfang von 1,85 Millionen Franken für ein zusätzliches Forstgebäude.

Von Andrea Schäfer

Die Bürgergemeinde traf sich am Montagabend zu ihrer Herbstversammlung im Saal der Schule Gartenhof. Die 94 anwesenden Bürgerinnen und Bürger verabschiedeten dabei einstimmig das Budget 2023, das einen Gewinn von 39'176 Franken vorsieht. Wie Finanzchef Thomas Möller erklärte, kommt nun zum ersten Mal das Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal auf der Ertragsseite durch Mieteinnahmen (rund anderthalb Millionen) voll zum Tragen, was es erlaube, ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von 500'000 Franken bei Liegenschaften vorzunehmen.

## Alle Wohnungen besetzt

Bei seinem obligaten Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt zeigte Möller ein paar Fotos von den fertigen Bauten und meinte: «Ich mache jetzt hier keine Werbung, es ist schon vollvermietet.» Laut Möller wurden die ersten Wohnungen der Sturzenegger-Siedlung im Juni, der Rest im August 2022 bezogen. Inzwischen seien alle Wohnungen des 33 Millionen teuren Projekts besetzt. In den Gewerberäumen im Erdgeschoss eines der fünf Bauten werde voraussichtlich 2023 eine Physiotherapiepraxis einziehen.

Der Altersdurchschnitt der Mieterinnen und Mieter liege bei 73 Jahren. Zwei Drittel der Wohnungen sind altersgerecht ausgestattet. «Die Resonanz der Mieter ist bis jetzt nur positiv», so Möller. Er versprach auch, die Versammlung nur noch einmal mit dem Projekt «zu belästigen»: Im März 2023 soll die Schlussabrechnung präsentiert werden. «So wie es jetzt aussieht, wird das Budget eingehalten», so Möller.

Bürgerrat Jacques Butz führte im Zusammenhang mit dem Sturzeneggerprojekt aus, dass der Baslerbieter Regierungsrat im Mai aufsichtsrechtlichen Anzeigen von Christoph Morat teilweise Folge geleistet und dem Bürgerrat einen Verweis erteilt habe. Dies, weil bei der Vergabe der Aufträge über



So soll der Neubau beim Werkhof des Forstbetriebes aussehen. Er umfasst eine Halle und einen zweistöckigen Bereich.

Grafiken zVg

500'000 Franken ein Einladungsverfahren statt dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde.

«Kosten sind dem Bürgerrat oder der Bürgergemeinde durch den Verweis des Regierungsrates keine entstanden», sagte Butz. «Mangels gesetzlicher Grundlage konnte man uns keinerlei Verfahrenskosten auferlegen.» Der Aufwand, der vom Kanton betreiben wurde, trage der kantonale Steuerzahler. Auch sonst habe der Verweis keine Konsequenzen. «Wir sind nach wie vor überzeugt, im Sinne der Sache richtig gehandelt

zu haben», so Butz. Ein offenes Vergabeverfahren hätte laut Butz «mehrere Hunderttausend Franken» mehr gekostet.

## Neues Forstgebäude

Nachdem ein Bauprojekt so gut wie abgeschlossen ist, nahm die Bürgergemeinde gleich ein neues in Angriff – allerdings ein viel kleineres. Die Versammlung sagte einstimmig Ja zu einem Investitionskredit von 1,85 Millionen Franken für den Bau eines zusätzlichen Forstgebäudes.

«Aufgrund der gestiegenen Ansprüche an den Wald und dem gestiegenen Arbeitsvolumen wird die Kapazitätsgrenze des bestehenden

Werkhofs überschritten», erklärte Revierförster Markus Lack. «Eine zeitgemässe Anpassung der Infrastruktur ist dringend notwendig.»

Nicht zuletzt, weil das Forstteam in den letzten Jahren stetig gewachsen sei. Es umfasst laut Lack heute zwei Förster, fünf Forstwerte, einen Maschinisten und jeweils zwei bis drei Lernende. Der Personalbereich befindet sich heute im Untergeschoss des Forsthauses und sei inzwischen zu eng geworden.

Auch der Wald habe sich verändert: Es gibt gestiegene Ansprüche bei Biodiversitätsförderung und Freizeitnutzung. Auch Trockenheitsschäden und das Eschentriebsterben erhöhten den Arbeitsaufwand.

Gemäss des Forstreviervertrags aus dem Jahr 2000, an dem neben Allschwil auch die Bürgergemeinden Biel-Benken, Binningen, Bottmingen und Oberwil beteiligt sind, sei die Bürgergemeinde Allschwil als «Kopfbetrieb» des Forstreviers zuständig für Investitionen in die Infrastruktur und Maschinen, erklärte Lack. Somit müsse die hiesige Bürgergemeinde für das Bauprojekt aufkommen. Sie habe die Möglichkeit, dafür ein zinsloses Darlehen vom Amt für Wald beider Basel zu beantragen. Die übrigen Bürgergemeinden im Forstrevier würden sich bei den jährlichen Betriebsabrechnungen beteiligen, wo sie für Infrastruktur, Abschreibungen, Verwaltung etc. zahlen.

Wie Lack ausführte, soll das neue Gebäude beim bestehenden Werkhof an der Neuweilerstrasse gebaut werden, wo heute ein Holzschopf steht. Das Gebäude soll eine Halle für Fahrzeuge und Material umfassen sowie einen zweistöckigen Bereich für Werkstatt, Garderoben, Nasszellen, Aufenthaltsräume und Büro.

Geplant sei ein Holzelementbau, bei dem auch Douglasienholz aus dem eigenen Bestand verwendet werden soll. Auch eine Fotovoltaikanlage und ein Regenwassertank, dessen Inhalt zur Reinigung der Fahrzeuge verwendet werden kann, ist gemäss Lack vorgesehen.

Nicht nur dieses Bauvorhaben auch die Einbürgerung von 29 ausländischen Staatsangehörigen aus 13 Nationen fand am Montag Zustimmung. Nach der Versammlung liessen die Anwesenden den Abend beim «Obeschoppe» ausklingen, der nach Coronapause nun wieder stattfinden konnte.



Der Neubau soll neben der bestehenden Maschinen- und Fahrzeughalle (grünes Dach) und dem Forsthaus (links) an der Neuweilerstrasse entstehen.

## Feuerwehr

# Die Hauptübung als kleine Wanderung durchs Industriegebiet

Im Sinne der Abwechslung stellte die Feuerwehr heuer ihre Fähigkeiten ausserhalb des Magazins zur Schau.

Von Alan Heckel

Die zwei Zöllner am Grenzübergang Allschwil-Hegenheim schauen schon etwas komisch, als sich am letzten Samstag kurz vor 13.30 Uhr mehrere Dutzend Menschen an der Abzweigung Grabenring-Hegenheimerstrasse versammeln. Roland Michel bittet alle in den Schatten, ehe er sie mit einer kurzen Ansprache begrüsst. «Das ist ein unüblicher Start für eine Hauptübung», gesteht der Kommandant der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Unüblich respektive ungewohnt ist in diesem Jahr die ganze Übung, die für einmal nicht vor dem Magazin stattfindet, sondern als «Postenlauf» oder «kleine Wanderung durchs Dorf», wie es Michel wechselweise formuliert, konzipiert ist.

Dann macht sich die Gruppe auf den Weg. Wer nicht so gut zu Fuss ist, hat die Möglichkeit mit einem Fahrzeug, das Erfrischungsgetränke für die Besucherinnen und Besucher geladen hat, mitzufahren. Doch die Posten liegen nahe beieinander und der Zeitplan ist auch nicht besonders eng getaktet, sodass alle auch zu Fuss rechtzeitig beim nächsten Posten ankommen.

Erster Halt ist an der Kreuzung Kurzelängeweg-Burggartenweg, wo gleich schon mal das grosse Geschütz aufgefahren wird – die Drehleiter. Christoph Kneier, der im



Imposant: Die Drehleiter gibt optisch und akustisch eine Menge her.

Fotos Bernadette Schoeffel

Wechsel mit Michel die Leute am Mikrofon durch die Arbeiten der Feuerwehr führt, erklärt das Vorgehen Schritt für Schritt. Eine verletzte Person muss aus dem Obergeschoss des Gebäudes mit der Bergewanne geborgen werden. Dafür ist die im Herbst letzten Jahres angeschaffte Drehleiter das richtige Mittel. Sie ist nicht nur optisch imposant, sondern auch ganz schön laut, was zur Folge hat, dass Kneiers Schilderungen teilweise vom Lärm geschluckt werden. Die Feuerwehrleute unter der Führung von Pascal von Moos lassen sich davon aber nicht beirren und holen den «Verletzten» wie gefordert raus. Am Schluss gibt es Applaus für die Aktion, die zur Folge

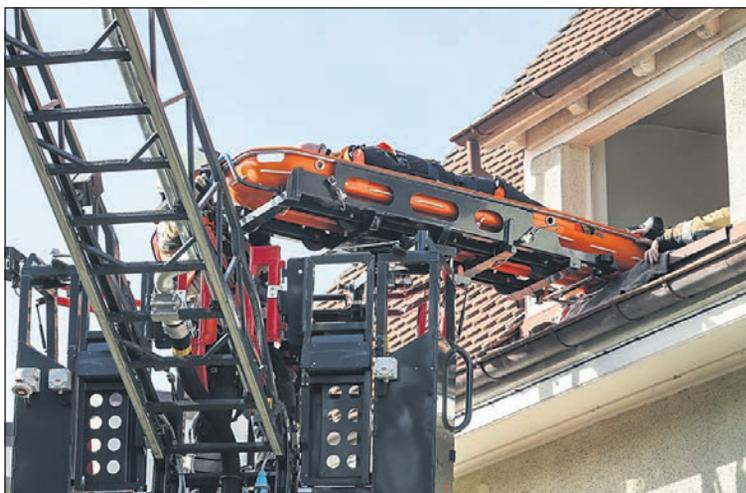
hat, dass sich der eine oder andere Passant in der Folge dem Grüppchen anschliesst.

Der nächste Stopp ist vor dem Werkhof. Dort ist ein Dummy unter dem Reifen eines zehn Tonnen schweren Baggers positioniert. Der Posten fällt unter die Rubrik «technische Hilfeleistung» oder mit den vereinfachenden Worten von Roland Michel: «Wie hebt man ein so schweres Gerät?» Als Erstes wird der Bagger gesichert. «Der Zeitfaktor ist hierbei nicht das Wichtigste, sondern dass sauber gearbeitet wird», erklärt der Kommandant dem Publikum, das fasziniert zuschaut. «Unglaublich, wie viele Geräte es dafür braucht», entfährt

es einem Besucher, während sich die vielen Kinder am Boden positioniert haben, sodass sie einen besonders guten Blick darauf haben, wie der abgestützte Bagger schliesslich um etwa zehn Zentimeter angehoben und die «Person» aus dieser Lage befreit wird.

## Faszinierender Schaum

Danach geht es in den Werkhof, wo ein Verkehrsunfall simuliert wird. «Wir demonstrieren hier dreifachen Brandschutz und einen dreifachen Löschangriff», erklärt Christoph Kneier, der nun wieder am Mikro ist. Es folgen ein paar technische Details, unter anderem zum Schaum-Wasser-Gemisch, das zum Einsatz



Auf der Bergewanne durchs Fenster: Bei der Bergung per Drehleiter ist nicht nur technisches Geschick gefragt.



Unter dem Bagger: Bevor das zehn Tonnen schwere Gerät angehoben werden kann, wird es gesichert.



*Dreifacher Löschangriff: Mit einem Schaum-Wasser-Gemisch sorgen die Feuerwehrleute dafür, dass sich das Feuer nicht ausbreiten kann.*

kommt. «Der Schaum hilft uns eine Menge Wasser zu sparen», verrät Kneier und bedankt sich bei seinen Kollegen dafür, «dass sie so langsam arbeiten, damit ich mit den Erklärungen hinterher komme.» Nach erfolgreich getaner Arbeit der Feuerwehrleute widmen sich einige Zuschauerinnen und Zuschauer noch dem Schaumteppich, der sich langsam auflöst. «Wo kann man den Schaum kaufen?», witzelt einer.

**Der Nachwuchs erfüllt**

Posten 4 befindet sich an der Hagmattstrasse, wo die Jugendfeuerwehr ihren grossen Auftritt hat. Der Nachwuchs soll eine Leitung von einem weiter entfernten Hydranten zu einer Motorspritze legen. Dafür wird quasi als Zwischenlager ein Becken mit Wasser gefüllt, das schliesslich die Motorspritze versorgt. Der Auftrag gelingt, «die Jugendfeuerwehr hat bestens erfüllt», so Michel. Beim «Abbau» des Beckens helfen die vielen Kinder mit, es wird Wasser gespritzt und so manche Hosen und Schuhe werden nass. Doch bei Temperaturen über

20 Grad regen sich die Eltern darüber nicht wirklich auf.

Zum Abschluss begibt sich der Tross auf die Wegmatten, wo es beim letzten Posten um eine weitere «technische Hilfeleistung» geht – eine Tür soll geöffnet werden. Zwar könne man auch den Schlüsseldienst rufen, doch meistens drängt in solcherlei Fällen die Zeit, deshalb ist die Feuerwehr die bessere Adresse. «Wir sind in spätestens sieben Minuten vor Ort», weiss Christoph Kneier, ehe er erklärt, wieso man bei solchen Einsätzen mit grossem Geschütz – Motorsäge, Halligan-Tool (ein Brechwerkzeug, die Red.) und Hydraulik-Pressen – anrückt. «Die Türen werden immer stabiler und sicherer!»

**Positive Feedbacks**

Auch die letzte Demonstration glückt wie geplant und unter dem Applaus der Leute geht es nun über die Strasse zum Feuerwehrmagazin, wo die Fahrzeuge parat sind, um von allen Neugierigen aus nächster Nähe in Augenschein genommen zu werden. Von dieser Möglichkeit machen



*Spritziges Teamwork: Beim Ablassen des Wassers aus dem Becken, «helfen» die Kinder der Jugendfeuerwehr mit grossem Vergnügen.*

vor allem die faszinierten Kinder Gebrauch, was auf den Smartphones der Eltern festgehalten wird.

«Es ist wirklich gut gelaufen», zieht Roland Michel anschliessend sein Fazit. Der Kommandant hat viele positive Feedbacks erhalten und sieht sich in der Entscheidung bestätigt, Abwechslung in die rund zweistündige Hauptübung zu bringen. «Das war definitiv für die Besucherinnen und Besucher!» Generell sei es primär darum gegangen, den Leuten die technischen Mittel im Einsatz zu demonstrieren. Denn im Ernstfall sind die Feuerwehrleute deutlich schneller als am letzten Samstag. «Ein Löschangriff dauert beispielsweise keine zwei Minuten.»

Nach dem Erfolg des «Postenlaufs» stellt sich die Frage, ob es 2023 zu einer Wiederholung kommt. «Wir machen uns immer Gedanken über Themen und Örtlichkeit», sagt Michel zu dieser Causa. Konkretes kann der Kommandant zu diesem frühen Zeitpunkt aber noch nichts verkünden. Klar ist aber, dass die Hauptübung

im Oktober nächsten Jahres in Schönenbuch stattfinden wird. «Wir sind die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch – es ist Zeit, dass wir wieder mal dort eine Übung machen!»

**Beförderungen 2022**

**Zum Soldaten**

- Brügger Maurice
- Eicher Nick
- Harder Jona
- Heeb Laurens
- Wipf Olivier

**Zum Korporal**

- Bätschmann Jan
- Bossard Fabio
- Imhof Pascal
- Meier Patrick
- Osterwalder Sandra
- Ruch Christian

**Zum Wachtmeister**

- Cè Raphael
- Policicchio Mike



*Fasziniert: Diese jungen Besucher kamen passend gekleidet.*



*Technische Hilfeleistung: Eine Tür aufzubrechen, erfordert Know-how und die richtigen Werkzeuge.*



*Tolle Erfahrung: Diesem Mädchen gefällt es im Feuerwehrauto.*

# Advent MARKT

1. Adventssonntag  
27. November 2022  
von 10 bis 17 Uhr

- Grättimaa backen
- Adventskränze und Gestecke
- Kerzenziehen
- Marktstände
- Weihnachtsgebäck
- Lebkuchen verzieren
- Weihnachtliche Klänge
- Geschenkideen

Alterszentrum Am Bachgraben  
Allschwil / Schönenbuch

Muesmattweg 33, Allschwil [www.az-ambachgraben.ch](http://www.az-ambachgraben.ch)

**EINSTELLHALLEN-PLATZ**  
ab sofort zu vermieten  
Fr. 130.– p.Mt  
Heuwinkelstrasse 18  
4123 Allschwil  
Tel. 061 481 97 85/079 199 57 35

**MN IMMOBILIEN**  
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

**Denken Sie darüber nach,  
Ihre Immobilie zu verkaufen?**

MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113**  
4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58  
Info@mn-immobilien.ch

Zu verkaufen in Oberwil  
**Einfamilienhaus**  
Freistehend  
5 Zimmer, Wohnfläche 106 m<sup>2</sup>  
Renovationsbedarf  
Parzellengrösse 407 m<sup>2</sup>  
Kubatur 697 m<sup>3</sup>, Zone W3  
VB CHF 980'000.–  
Weiteres unter newhome  
(Inserat 5177840) oder unter  
Mobile 079 356 50 94

**TEAM  
LINDENBERGER  
IMMOBILIEN**

**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

**Müssen Sie räumen?**  
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

**sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)



Inserate sind **GOLD** wert

**Weihnachtsgutzi im Offenverkauf**

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
Gültig bis 27.11.2022

**MIGROS TAKE AWAY**

**WERT FR. 5.- RABATT**

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Änisbrötli

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

[www.migros.ch](http://www.migros.ch)

**#auchfürmänner**

05. Nov. 2022  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
10 - 18 Uhr

**DEIN WEG**

- 1 Kostenfreien Probtrainings-termin vereinbaren.
- 2 Anamnesegespräch und MEG-Bewegungsanalyse.
- 3 Einweisung in deinen individuellen Trainingsplan.
- 4 Training 2 mal pro Woche mit Betreuung durch zertifizierte MEG-Personal Trainer.
- 5 Re-check: Wir freuen uns gemeinsam über deine messbaren Erfolge.

**MELDE DICH UND LERNE UNS BEI EINEM UNVERBINDLICHEN PROBTRAINING KENNEN.**

**ME6 STUDIO**  
BEWEGUNGSTRAINING

Binnerstrasse 5 • 4123 Allschwil  
+41 764 024 322 • [www.me6.studio](http://www.me6.studio)

GESUND • LIFESTYLE • MESSBAR

## Bürgergemeinde

## Der Jasskönig 2022 wurde gekrönt

## Daniel Garnier holte den Titel beim Plauschturnier der Bürgergemeinde

Nach coronabedingter Pause fand am letzten Freitag im Saal der christkatholischen Kirchgemeinde wieder der traditionelle Bürgerjass der Bürgergemeinde Allschwil statt. Um 19.30 Uhr eröffnete Bürgergemeindepräsident René Vogt das Plauschjass-Turnier, für welches sich 48 jassbegeisterte Personen angemeldet hatten, wovon über zehn Personen das erste Mal dabei waren. Eine kostenlose Teilnahme und attraktive Gewinne gaben dann auch Anlass zu guter Stimmung und viel Jassfreude.

Zu später Stunde, nur wenig vor Mitternacht, stand dann der Sieger fest. Der diesjährige Jasskönig heisst, wie schon im 2019, Daniel Garnier; seine Bemühungen wurden mit einem fünf Gramm schweren Goldbarren, gestiftet von der Raiffeisenbank Allschwil, belohnt. Die zweit- und drittplatzierten, Ilse Scheurer und Urs Arnold, konnten je einen



Urs Arnold, Ilse Scheurer und Daniel Garnier (von links) belegten die Podestplätze am Bürgerjass.

Foto zVg

von der Bürgergemeinde gesponserten Essensgutschein entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Der Bürgerrat bedankt sich bei allen Jassfreunden fürs Mitmachen und freut sich, wenn Sie auch nächstes Jahr, am 20. Oktober

2023, wieder dabei sind! Ein herzliches Dankeschön gilt auch der christkatholischen Kirchgemeinde für das Gastrecht im heimeligen Saal.

Irène Rauber und  
Hansjörg Werdenberg  
für den Bürgerrat

## Vereine

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch).

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

## Natur- und Vogelschutz

## Naturschutztag



Am letzten Samstag wurden beim Sporn im Rahmen des Naturschutztages Bäume und Sträucher gepflanzt.

Foto Andreas Bammatter

Bei prächtigem Wetter und unter der Leitung von den Projektleitern der Gemeinde Andreas Dill und Jan Bachofer haben am letzten Samstag zahlreiche Naturfreunde an der Hecken- und Baumpflanzaktion des Natur- und Vogelschutz Allschwil mitgeholfen.

Die Spezialisten Michael Burkhalter, Lehrlingsausbilder, und Sarina Jenni, Landschaftsgärtnerin, haben die Freiwilligen fachmän-

nisch angeleitet, die 200 Sträucher und Bäume (Vogelbeer, Traubekirsche, Heckenkirsche, Schneebälle, diverse Rosen, Kreuzdorn, Faulbaum, Haselnuss, Liguster) am Hang beim Sporn zu pflanzen. Das Resultat lässt sich sehen, der Spass war gross und das gute Gefühl bleibt, einen kleinen Beitrag zur Biodiversität geleistet zu haben.

Andreas Bammatter für den Natur- und Vogelschutz Allschwil

## Schwyzerörgelfründe

## Herbst-Stubete

Am Freitag, 28. Oktober, fand im Restaurant Reblaube die Stubete der Schwyzerörgelfründe Allschwil statt. Um 18.30 Uhr eröffnete die Gastformation Schwyzerörgelfründe Ergolz den gut besuchten Anlass. Zur Freude der Veranstalter kam auch Ehrenpräsident Claude Appert zu Besuch. So ist es immer wieder schön, an diesen Anlässen Freundschaften zu pflegen. Auch wieder gut gelaunt dabei wa-

ren das Echo vom Augarte und die Örgelimusig Galgevögel. Um 23.30 Uhr war der Anlass dann leider zu Ende. Die Schwyzerörgelfründe Allschwil danken allen Musikanten und dem Reblaube-Team. Sie freuen sich schon auf die nächste Stubete.

René Viani,  
Schwyzerörgelfründe Allschwil

Mehr Infos gibt es unter [www.soefa-allschwil.ch](http://www.soefa-allschwil.ch)



Die Schwyzerörgelfründe Ergolz waren letzten Freitagabend in der Reblaube zu Gast.

Foto zVg

## Parteien

**Jourdan ist unser Regierungsratskandidat**

Für die Abstimmung vom November steht als einzige Vorlage die Vermögenssteuerreform an. Dazu kreuzten sich Landrat Stefan Degen, FDP, und Landrat Thomas Noack, SP, die Klingen. Degen votierte pro Steuerreform.

Unser Kanton ist im Wettbewerb um die Steuerattraktivität bei den Vermögenssteuern im hinteren Bereich. Um als Wohnkanton attraktiv zu bleiben, soll die Reform angenommen werden. Nach anderweitigen Steuersenkungen brauche es nun aus Solidarität auch eine Vermögenssteuerreform, so Degen. Der Kanton benötige das Steuersubstrat, die Vorlage ein Kompromiss. Noack hielt dagegen, die Reform sei ungerecht, wirkungslos und führe zu weniger Geld in der Kasse. Zu Diskussionen führte, dass beim Wegzug von Reichen die anderen 30 Prozent der Steuerzahlenden, also der Mittelstand, für die Kompensation aufkommen müsste. Die Versammlung fasste trotz einiger Gegenstimmen mit klarem Mehr die Ja-Parole.

Der restliche Abend stand im Zeichen der Regierungs- und Landratswahlen vom 12. Februar 2023. Thomi Jourdan, der vom Parteivorstand einstimmig nominierte Re-

gierungsratskandidat, legte in der mit viel Leidenschaft vorgetragenen Präsentation seine vielfältigen Kompetenzen und in verschiedenen Feldern gesammelten Führungserfahrungen dar. Parteipräsident Martin Geiser betonte die breite Erfahrung und den eindrucklichen Leistungsausweis als starkes Angebot für eine breite Wählerschaft. Die Versammlung unterstützte die Nomination von Thomi Jourdan einstimmig.

Bei den Landratswahlen kann die EVP überall mit vollen Listen antreten. Eine grosse Vielfalt an Persönlichkeiten aus diversen Berufen, Lebenssituationen, ehren- und nebenamtlich Engagierten bildet ein breites Bevölkerungsspektrum aus der Mitte der Gesellschaft ab.

*EVP Leimental-Allschwil*

**Wo bleibt die Chancengleichheit?**

Unsere Kantonsregierung behauptet in der Debatte um die Vermögenssteuer, dass der Kanton Basel im Kantonsranking auf den letzten Plätzen sitzt. Das ist eine reine Frage der Sichtweise. Fühle ich mich nur den Vermögenden verantwortlich oder allen Menschen im Kanton? Aus Sicht der Lobby der Vermögenden steht Basel nicht so gut da. Geht man aber da-

aus, dass eine Senkung der Vermögenssteuer massive Nachteile und Verschlechterungen für alle hat, welche kein grosses Vermögen haben, so ist der Kanton beim Einnehmen von Vermögenssteuern weit vorne in der Tabelle und das ist aus unserer Sicht gut so.

In Baselland gibt es nach neuesten Studien etwa 16'000 als arm geltende, darunter viele Kinder. Ebenso viele leben nahe der definierten Armutsgrenze. Diesen etwa 30'000 Menschen stehen 330 sehr reiche gegenüber, welche mit einer Annahme der Vorlage sehr grosszügig jedes Jahr beschenkt würden. Das ist ein Prozent der Armutsgefährdeten und Armen oder etwa 0,11 Prozent der Gesamtbevölkerung. In einer Zeit der Verunsicherung, der Kriege, der Energiekrise und des stark fortgeschrittenen Klimawandels, deren Bekämpfung viel Geld kostet, soll nun das eine reiche Promille der Bevölkerung massiv entlastet werden. Als ob die Schere zwischen Arm und Reich, oben und unten nicht schon genug offen ist. Wann gibt uns die Regierung endlich Antworten auf die brennenden Fragen der Chancengleichheit? Sie spielt lieber im ruinösen und sinnlosen Steuerwettbewerb unter den Kantonen mit. Und das ohne einen Ansatz der Gegenfinanzierung.

Denn das Märchen von «wenn es denen oben gut geht, rieselt etwas auch nach unten durch» ist längst widerlegt. Deshalb lehnt die SP die Senkung der Vermögenssteuer ab und empfiehlt klar und deutlich ein Nein zur Vorlage.

*Vorstand und Fraktion der SP Allschwil*

**Mehr Klimaschulen – auch in Baselland**

«Klimaschule» hört sich auf den ersten Blick vielleicht etwas suspekt an. Welche Lehrpläne verfolgt wohl eine Klimaschule? Wer unterrichtet dort? Die Antwort vorab: Jede Schule kann eine Klimaschule werden. Eine Klimaschule ist eine «normale» Schule, die wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel anerkennt, Themenbereiche wie Energie, Biodiversität oder Abfall in den Unterricht integriert, Schülerinnen und Schülern in Projekten unterstützt und verschiedene Aktionstage organisiert. Alle Beteiligten sollen so Kenntnisse erlangen, um bewusster mit unseren Ressourcen umzugehen und im Kleinen einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion zu leisten. Auch stellt die Schule geeignete Flächen zur Gewinnung von Solarenergie zur Verfügung, optimiert ihren Betrieb energetisch oder wertet das Schulareal ökologisch auf.

**Ein Sinn für das Schöne**

Publireportage

**Der Kunsthandel Adam steht für die professionelle Expertise und den fairen und transparenten Ankauf von Antiquitäten.**

Wenn es um hochstehende Antiquitäten geht, ist Michael Adam der Spezialist. Schon als Jugendlicher hatte er eine Leidenschaft für Armband- und auch Taschenuhren. Ihn faszinierte nicht nur deren hochwertige Präzision, sondern auch die künstlerische Verarbeitung. Bald entwickelte er auch ein Flair für klassische Möbel, Gemälde, Porzellan, Teppiche, Instrumente und Schmuck jeglicher Art.

Mittlerweile blickt Michael Adam auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung zurück und verfügt in dritter Generation über ein breitgefächertes Wissen zu Antiquitäten, Schmuck und Kunstgegenständen, welche er gerne ankauft. Dabei ist seine Expertise gefragt. Denn oft sind sich Kunden, die etwa ein altes



Familienerbstück verkaufen möchten, gar nicht bewusst, was dieses überhaupt an Wert darstellt.

Mit viel Gefühl für die Marktlage erstellt Michael Adams eine kostenlose Begutachtung und Bewertung von alten Kunstgegenständen sowie Schmuck und Uhren aller Art. Diese professionelle Einschätzung und auch angenehme, faire und immer transparente Abwicklung beim Ankauf wird von den Kunden sehr geschätzt. Entsprechend resultiert ein Grossteil der Kundschaft des Kunsthandels Adam durch persönliche Empfehlungen. Michael Adam ist mit seinem Kunsthandel schweizweit unterwegs und macht gerne auch unverbindliche Hausbesuche um seine Kundschaft persönlich und vertrauensvoll zu beraten.

**M. Adam**

Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Parteien

Der Klimaschutz hat für die Grünen Priorität. Denn die Klimakrise ist eine Realität mit verheerenden Auswirkungen: Wetterextreme wie Dürren, Überschwemmungen oder Stürme häufen sich. Auch die Schweiz verändert sich, und dies nicht nur in den Bergen, wo die Gletscher rasant wegschmelzen. Auch die Landwirtschaft leidet an ungewöhnlich langen Dürreperioden. Schneearmere Winter belasten die Vegetation, ausgetrocknete oder zu warme Gewässer setzen Fischen sehr zu.

Wir verfolgen das Projekt deshalb mit grossem Interesse und freuen uns, dass die Rückmeldungen aus den Schulen sehr positiv sind. Das Projekt Klimaschule zeigt auch, dass wir alle unseren Beitrag leisten können. In der Schweiz gibt es mittlerweile rund drei Dutzend dieser Schulen. Unter anderem das Wirtschaftsgymnasium und die WMS Basel, an der ich als Lehrerin angestellt bin. Die Sekundarschule Gelterkinden ist die erste Baselbieter Schule, die mitmacht. Unsere Schulen in Allschwil werden diesem Beispiel hoffentlich bald folgen.

*Biljana Grasarevic,  
Landratskandidatin Grüne*

Ein Nein gefährdet  
Steuereinnahmen

Wir haben bereits in der AWB-Ausgabe vor zwei Wochen darauf hingewiesen, dass von den Gegnern der Vermögenssteuerreform erneut nur ideologisch und nicht sachorientiert argumentiert wird. In der Abstimmungsbroschüre ist beispielsweise zu lesen, dass die Befürchtung unbegründet sei, dass vermögende Personen aus dem Baselbiet abwandern,

um ihr Steuerdomizil in steuergünstigere Kantone zu verlagern. Eine Begründung für diese Aussage sucht man, wenig überraschend, vergebens. Die Behauptung erscheint auch reichlich abenteuerlich. Warum sollten vermögende Personen lieber hohe Steuern bezahlen als die weniger Vermögenden? Dem Tax-Monitor der Credit Suisse war im Juni zu entnehmen, dass unser Kanton je nach Vermögenssituation steuerrechtlich der unattraktivste der Schweiz ist und bei mittleren und hohen Vermögen konstant die hintersten Plätze belegt. Wenn wir auf diesen hohen Steuersätzen beharren, «weil die es sich ja leisten können», riskieren wir deren Wegzug und stehen schlussendlich mit leeren Händen und deutlich geringeren Steuereinnahmen da. Die Folgen wären Leistungskürzungen oder Steuererhöhungen bei Menschen mit mittleren und tiefen Einkommen – betroffen wäre also diejenige Bevölkerungsschicht, die aufgrund der äusseren Umstände zurzeit sowieso schon gebeutelt ist. Der linken Ratsseite scheint das egal zu sein, Hauptsache die ideologische Ausrichtung stimmt.

Dem laufenden Wahlkampf wird viel geopfert. Was nicht geopfert werden sollte, ist die Vernunft und die Ausrichtung der eigenen Politik an realen Sachverhalten. Wir setzen uns darum für diese dringend nötige Reform ein und empfehlen Ihnen, diese am 27. November anzunehmen.

*Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## Kunst-Verein

## Wen der Bügel trägt



Der Kunst-Verein war Ende Oktober im Kleiderbügelmuseum an der Birsstrasse 56 in Basel zu Gast. Foto zVg

Unscheinbar steht es da, das Museum mit den Kleiderbügel. Ich wollte da am 27. Oktober plaudernd schon vorbeigehen, als mich ein «Salu!» in die Runde der wartenden Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) lockte. Hans Dunkel, mittlerweile «Museumsführer», da seine Söhne nun in der vierten Generation das Geschäft führen, bietet in der Garderobe Kleiderbügel an.

Mein Kittel reagiert erstaunt, ist er doch eher den Treppengeländerwurf gewohnt. Seis drum, ein kleines, spezielles Museum mit 4000 Kleiderhaltern – über 400 Jahre deren Anpassungen in Grösse, Material, technischer Raffinesse – ein Erlebnis für uns alle: Vom Messgewandhalter über den Kragenstre-

cker bis zum Reisebegleiter in Feuerzeuggrösse.

*Unser Raunen, Staunen,  
Lachen über diese Sachen.  
Auch mein Kittel meint nach  
Erfahrung über vielen Geländern:  
Mein Herr, da sollte  
sich was ändern!  
Schlichtweg Begeisterung pur  
auf dieser Kunst-Vereins-  
Ausflugstour.  
Das meinen nicht nur  
mein Kittel und ich,  
der AKV freut sich beim nächsten  
Ausflug auch auf dich!*

Das wird am 10. November das Harmonie- und Orgelmuseum in Liestal sein. *Jean-Jacques Winter,  
Allschwiler Kunst-Verein*

## ANNE GOLD

Basler Krimi  
aus dem Friedrich  
Reinhardt Verlag

Anne Gold  
**Das Ende aller Träume**  
304 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2575-2  
**CHF 29.80**

Anne Gold auch im  
neusten Sammelband

Anne Gold, Helen Liebendörfer,  
-minu, Elisa Monaco,  
Rolf von Siebenthal und  
Dani von Wattenwyl  
**Schwarzer Holunder**  
312 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2582-0  
**CHF 24.80**

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Kolumne

## Röschi

Ein Blick voraus nach Bundesbern. Serviert man uns eine Röschi beziehungsweise einen Rösti in den Bundesrat? Oder lautet die Devise eher «Finger ab dr Röschi», und wird der Topfavorit wie eine heisse Kartoffel fallen gelassen?



Von  
Philipp  
Hottinger

Natürlich hat der Familienname «Rösti» nichts mit dem nahrhaften Kartoffelgericht zu tun, sondern dieser geht auf einen Flurnamen «Rösti oder Reesti» zurück. Mit dem schweizerdeutschen Adjektiv «rösch, resch oder röst» bezeichnete man ein steiles, dürres Gelände. Aus dem Flurnamen entwickelte sich ein Wohnstätten- und schliesslich der Familienname «Rösti» (vgl. ortsnamen.ch).

Trotzdem ein paar absurde Gedanken. Im Bundeshaus wird offiziell «hauchdeutsch» gesprochen. Wie lautet eigentlich die hochdeutsche Übersetzung von Rösti? Die meisten von Ihnen würden wohl «Kartoffelpuffer» vorschlagen, aber es gibt dazu einige andere, regionale Varianten. Hier ein paar Beispiele (vgl. die Website der Gesellschaft für deutsche Sprache, GfdS.de): Reiberdaschi in Bayern, Rievkooche (also Reibekuchen) in Rheinland, Dotsch in Ostdeutschland, Franserngiedler (fransige Knödel) in Franken sowie Krumberkiechelcher (Grundbirnenküchlein) im Saarland. Und immer schmecken diese Dinger anders. Die «Puffer» im Wort «Kartoffelpuffer» haben ihren Namen vom Geräusch beim Anbraten in der Pfanne. Schweizerdeutsches «Puff» und französisches «bordel» haben beide die Zusatzbedeutung von Chaos, Durcheinander.

Das «Puff» (im Sinn von Bordell) geht auf ein altes Würfelspiel zurück, Puff genannt. Es war populär in Badehäusern des 18. Jahrhunderts (vgl. den Zwiebfisch auf [spiegel.de](http://spiegel.de)). Selbstverständlich wurde dort nicht nur gewürfelt. – Freuen wir uns vor diesem sprachlichen Hintergrund auf die Wahl im Dezember.

## Leserbriefe

## Podiumsveranstaltung am 22. November

Unsere Regierungspräsidentin Kathrin Schweizer und Regierungsratskandidat Thomas Noack werden am 22. November um 19.30 Uhr im Saal der Schule Gartenhof über zwei wichtige Themen referieren. Unsere Justizvorsteherin wird sich dem Thema «Kompetenzzentrum Cybercrime» widmen, denn Delikte im Internet und mit dem Internet nehmen stetig zu und betreffen aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft zahlreiche Lebensbereiche und somit fast die ganze Bevölkerung. Thomas Noack zeigt auf, was die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Wissenschaft im Dreiland herausfordern, gerade im «Hegenheimermattwegquartier als prosperierendes Gebiet im Kanton Basel Landschaft». Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie das Datum.

Andreas Bammatter,  
Land- und Gemeinderat SP

## Eine gut organisierte Veranstaltung

Am 24. Oktober war ich an der Veranstaltung bezüglich Neugestaltung des Lindenplatzes. Es war sehr erfreulich, wie viele Personen an dieser Veranstaltung teilnahmen. Deshalb auch einen Dank an den Gemeinderat, der diese Veranstaltung ermöglichte und sehr gut organisierte. Durch die verschiedenen Gruppeneinteilungen konnten praktisch alle Anwesende ihre Meinung und Ideen mitteilen und deponieren.

Einzig die selbsternannte Gruppe «LindenGrün», die keinen öffentlichen Auftrag erhalten hatte und völlig freiwillig arbeitete, meinte, ihre Vorschläge seien vorzuziehen. Dieser Gruppe empfehle ich, bevor sie sich mit dem Lindenplatz befasst, einen Kurs über demokratisches Verhalten zu besuchen. Vor allem deren Sprecher Beni Gnos.

Rolf Butz, Allschwil

## Gemeinschaftsbildung ist Alltagskultur

Demokratie ist, wenn (frei nach Lisa Fitz) zwei Füchse und ein Hase darüber abstimmen, was es zum Abendessen gibt. A: Wird der Hase zu essen haben, was den Füchsen schmeckt? B: Werden die Füchse den Hasen fressen? C: Werden die drei einen Entscheid treffen, der alle Aspekte berücksichtigt und kreativ allen Interessen bestmöglich entspricht? Alltagskultur ist unser Miteinander und wie wir uns

um unsere Mitmenschen sowie um unsere Welt kümmern. Allschwiler Alltagskultur ist, wie Politik und Verwaltung dazu ermuntern, dies in unserer Gemeinde gemeinsam zu tun: miteinander ... füreinander. Es gibt dafür viele Möglichkeiten. So wie bereits «Allschwil bewegt» im Wegmattenpark, eine «Plauderbank» im Lindenpark oder eine «Bücherkabine» im Tulpenpark. Und neu vielleicht «Generationen verbindende Spielräume» oder «Raumpatenschaften im Quartier»? Solches und noch viel mehr geht in unserer hybriden Gesellschaft aber nicht von selber.

Es braucht dafür eine logistische Unterstützung. Deshalb habe ich bereits 2017 ein Postulat «Support für Gemeinschaftsbildung (in der Zivilgesellschaft)» eingereicht. Dieser Vorstoss wird jetzt behandelt. Ich kann nur hoffen, dass der Einwohner- und der Gemeinderat verstehen, was mit Gemeinschaftsbildung gemeint und möglich ist ... und mehr dafür tun wollen!? Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

## Danke für das fantastische Konzert

Als Auswärtiger beneide ich die Allschwiler um ihren schönen Saal mit bester Akustik. Am 21. Oktober erlebte ein stattliches Publikum ein Konzert der RS 16–2/2022 auf ausserordentlich hohem Niveau. Es beeindruckte mich, wie die jungen Musikerinnen und Musiker gekonnt, engagiert und einfallsreich aufgetreten sind. Dieser Anlass war sicher eine Bereicherung im Allschwiler Kulturangebot. Entsprechend sah man rundum zufriedene, fröhliche Gesichter.

Am Schluss dankte der Initiator und Organisator des Konzerts, Bruno Schmid, in seiner frischen, motivierenden Art. Er erwähnte in seiner Dankesrede, dass trotz Gratiseintritt am Ende des Anlasses auch keine Kollekte durchgeführt würde. Ich fragte mich, wie so die Kosten gedeckt werden können. Im Foyer sah ich dann einen aufgestellten Koffer mit einem Hinweiszettel! Der Spendenaufruf darin galt aber dem Verein Militärspiel Basel, welcher gekonnt für Speis und Trank sorgte. Viele spendeten zum Teil grosszügig, in der Meinung, dass komme dem Militärkonzert der Rekruten zugute. Nun hoffe ich, dass Bruno Schmid trotz dieser Fehlleitung doch noch ein ausgeglichenes Budget erreichen wird und den Top-Anlass nicht noch aus eigener Tasche mitfinanzieren muss.

Ruedi Zurflüh, Pratteln

## Handlungsbedarf ist unbestreitbar

Ende November stimmen wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Baselland über eine Reform der Vermögenssteuer ab. Unser Baselland braucht diese Reform dringend. Heute schneidet unser Kanton nämlich national gesehen sehr schlecht ab. Als Kanton auf den hintersten Plätzen sind wir für vermögensstärkere Steuerzahler wirklich nicht interessant – das heisst, diese Personen werden sich hier nicht ansiedeln, eventuell ziehen sie sogar weg. Damit verlieren wir Steuersubstrat, was vom Mittelstand durch höhere Steuern ausgeglichen werden muss. Nicht nur deshalb besteht Handlungsbedarf bei unserer Vermögensbesteuerung. Auch die speziellen Baselländer Steuerwerte auf Wertschriften sind kompliziert und veraltet. Die Reform vereinfacht unser Steuersystem. Damit werden Ressourcen für andere Herausforderungen freigesetzt.

Zu guter Letzt dürfen wir nicht vergessen, dass der Mittelstand durch höhere Freibeträge von der geplanten Reform ebenfalls profitiert. 52'000 Haushalte werden entlastet. Diese Vorlage ist ein erster Schritt zu einer umfassend attraktiven Steuerpolitik. Darum auf jeden Fall: Ja am 27. November!

Damian Schaller,  
Landratskandidat FDP

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige



**Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten**  
28. Januar bis 11. Februar 2023



**Tickets ab sofort erhältlich**  
[charivari.ch](http://charivari.ch) | +41 61 266 1000





Buchvernissage

# Die Stadt Basel erzählt in interessanten Kurzgeschichten

«Im Kleinen das Grosse entdecken» ist eine spannende und lesenswerte Reise durch die Basler Stadtgeschichte.

Von Stefan Fehlmann

Letzte Woche fand die Vernissage zum Buch «Im Kleinen das Grosse entdecken» statt. Und zwar stilecht im altherwürdigen Basler Stadthaus. Schliesslich geht es in diesem kurzweiligen Buch um die Basler Stadtgeschichte. Nur, wer dabei ein weiteres, dickes und komplexes Geschichtsbuch erwartet, wird enttäuscht. Und zwar positiv. Denn «Im Kleinen das Grosse entdecken», herausgegeben von Robert Labhardt und Antonia Schmidlin in Zusammenarbeit mit dem Verein Basler Geschichte, ist eine Sammlung von Kurzgeschichten zur Basler Stadtgeschichte.

Vierzig Historikerinnen und Historiker haben dazu aus verschiedenen Blickwinkeln zu dieser Sammlung beigetragen. Was die beiden Herausgeber vor die nicht einfache Aufgabe stellte: Wie würdigt man an der Vernissage ein Werk von 40 Autorinnen und Autoren, notabene allesamt namhafte Historikerinnen und Historiker? «Die Idee wäre ja gewesen, dass jede und jeder fünf Minuten aus



Die Herausgeber Antonia Schmidlin und Robert Labhardt führten mit einer charmanten Rede durch die Vernissage.

Foto Stefan Fehlmann

seiner Geschichte lesen darf», sagte Robert Labhardt vor dem versammelten Vernissagenpublikum und ergänzte: «Aber das geht ja nun auch nicht.»

Also umschifften Antonia Schmidlin und Robert Labhardt dieses Problem elegant mittels einem kurzweiligen Potpourri über alle Geschichten hinweg. Angefangen bei einem Bild alter Scherben, die bei einer Grabung im St. Alban gefunden wurden und als Symbol für den Inhalt des Buches stellvertretend stehen: Viele kleine Scherben verdichten sich mit der Zeit zu einem grossen Ganzen. Oder mit

anderen Worten gesagt: «Im Kleinen das Grosse entdecken!» Entsprechend ziehen sich die Basler Geschichten im Buch von den Kelten bis zu den 68ern und vom DTT bis zum LSD.

Denn Basels Geschichte ist reich dokumentiert und aussergewöhnlich facettenreich. «Im Kleinen das Grosse entdecken» hebt in seinen kurzen und kurzweiligen Geschichten die bunte Vielfalt der Stadtgeschichte hervor. Das Buch nimmt dabei die unterschiedlichsten Aspekte unter die Lupe und rückt sie in ihre historischen Zusammenhänge. Die einzelnen Kapitel erin-

nern an vergessene Frauen und Männer, an heftige und beiläufige Ereignisse, erklären bauliche Zeugnisse und Überreste und überraschen mit unbekanntem oder erst jüngst erforschten Geschichten. Die Unterschiedlichkeit und Zufälligkeit dieser historischen Momentaufnahmen lassen ungewohnte Akzente und Querverbindungen hervortreten, die unsere Vorstellungen davon, was alles zur Stadtgeschichte gehört, erweitern.

Damit ist «Im Grossen das Kleine entdecken» ein spannendes Buch, in dem man nicht nur viel über Basels Geschichte erfahren kann, sondern das auch ein spezielles Lesevergnügen bietet: Wie bei einer Sammlung von Kurzgeschichten üblich, lassen sich die einzelnen Kapitel als unterhaltsame, in sich abgeschlossene Häppchen lesen. Alle zusammen aber ergeben sie einen nicht alltäglichen und spannenden Einblick in die lange Geschichte Basels.



Hg. Verein Basler Geschichte  
Robert Labhardt  
Antonia Schmidlin

**Im Kleinen das Grosse entdecken**

Kurzgeschichten aus der Basler Stadtgeschichte

208 Seiten, kartoniert, Reinhardt Verlag  
ISBN 978-3-7245-2586-8  
Fr. 29.80 inkl. MwSt.



Die «Kloake» des Birsigs mit Blick Richtung Barfüsserplatz und bei der Hauptpost vor 1891.



Die MS Rheinfelden passiert am 12. November 1954 als erstes Schiff die neue Schleuse bei Birsfelden.

Fotos Staatsarchiv Basel-Stadt

## Konzert

## Rekrutenspiel begeistert im Gartenhof

Die Militärmusikantinnen und -musikanten sorgten für beste Unterhaltung.

Um es gleich vorweg zu nehmen – was das Rekrutenspiel 16–2/2022 am 22. Oktober der Allschwiler Bevölkerung vortrug, war sensationell. Wer nicht dabei war, hatte etwas verpasst. Der grosse Veranstaltungssaal im Schulhaus Gartenhof war bis auf den letzten Platz belegt, es mussten sogar noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden, dermassen gross war der Publikumsandrang.

Pünktlich um 19.30 Uhr intonierte das Rekrutenspiel den Schweizerpsalm. Es lief einem kalt den Rücken hinunter, wie erhaben feierlich diese Formation die Nationalhymne erklingen liess. Das war erst der Anfang der darauffolgenden Auftritte. Dazwischen überbrachte Franz Vogt, Vizegemeindepräsident, die Willkommensgrüsse der Gemeinde Allschwil.

Im Verlauf des Abends genoss das Publikum weitere 14 Vorträge, wobei auch die Tambouren-Formation zum Zuge kam. Mit den Kompositionen «Stärne Sound» und «Golden Circle» trommelten sich diese Musiker in jedes Fasnachtsherz. Es war Trommelkunst vom Feinsten.



Die Tambouren-Formation des Rekrutenspiels bot Trommelkunst vom Feinsten.

Foto zVg

Dass ein heutiges Rekrutenspiel, Leitung Hauptmann Stéphane Terrier, auch in der klassischen Musik zu Hause ist, bewiesen die Aktiven im Oboen-Concerto von Vincenzo Bellini, arrangiert von Otto Zurmühle. Der Solist Trompeter Timon Pitschmann-Langlotz entlockte seinem Instrument gefühlsvolle Töne, man erwähnte sich im grossen Casino-Musiksaal in Basel. Jeder Vortrag wusste zu begeistern, es war ein musikalischer Hochgenuss. Am Schluss des Konzertes erhob sich das Publikum spontan von den Sitzen und spendete diesem Rekrutenspiel anhaltenden Applaus.

Vor den letzten Zugaben dankte Bruno Schmid, dem Allschwil das Militärkonzert mit seiner grossartigen Idee und sehr guten Organisation zu verdanken hat, allen beteiligten mit lobenden Worten für

das einmalige Konzerterlebnis. Die Spielleute quittierten diese Anerkennung noch mit weiteren stürmisch applaudierten Zugaben und zum Ende mit dem traditionellen Zapfenstreich! Es ist nur zu hoffen, dass der Besuch eines solchen Militärorchesters in absehbarer Zeit in Allschwil wieder zu geniessen ist und nicht erst in ein paar Jahrzehnten.

Max Werdenberg  
für den Organisator

## Jubiläum

## «Misa Tango» und Start ins 200-Jahr-Jubiläum

Der Basler Gesangverein tritt am 20. November im Stadtcasino auf.

AWB. Erstmals in der Geschichte des Basler Gesangvereins wird am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr im Stadtcasino Basel ein Werk mit Tango-Klängen aufgeführt. Die «Misa Tango» wurde von Luis Bacalov (1933–2017), einem italienisch-argentinischen Komponisten, geschrieben, welcher mit seiner Partitur «Il Postino» 1995 den Oscar gewann. Ein imposantes Chor-Werk für grosse Orchester-Besetzung, zwei Vokalsolisten und Bandoneon-Solo. Überdies wird vom führenden Bandoneonisten der europäischen Szene, Marcelo Nisinman, «Troisième génération» aufgeführt, ein Werk für Orchester und Bandoneon-Solo.

Schliesslich kommt mit «El Sur», geschrieben vom bekannten Bündner Komponisten David Sontön Cafilich eine rund zehnminütige Uraufführung für Chor und Orchester zur Aufführung. Damit startet der Basler Gesangverein die erste Programmak-



Bei seinem Auftritt im Stadtcasino präsentiert der Basler Gesangverein die Uraufführung des Stückes «El Sur», welches zur Feier des 200-Jahr-Jubiläums des Vereins in Auftrag gegeben wurde.

Foto zVg

tivität im Hinblick auf das 200-Jahr-Jubiläum im 2024. Ganz der Tradition des bald 200-jährigen Chors verpflichtet, welcher in seiner langen Geschichte stets neben der Pflege des musikalischen Erbes immer auch Gegenwartsmusik aufführte, hat der

Chor vier Kompositionsaufträge für kurze Chorstücke erteilt, welche bis zum Karfreitag 2024 jeweils mit einem anderen Werk zusammen aufgeführt werden. Der Anfang dieser Reihe bildet die Uraufführung «El Sur – Die Fremde».

Vorverkauf bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96 sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen. Online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch) oder [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch) Preise: 40 bis 70 Franken Infos unter [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)

## Skulptur 22

## Finissage im Wegmattenpark

Die Freiluftausstellung «Skulptur 22» fand letzte Woche ihren Abschluss.

Mit dem Ende der Sommerzeit ist auch die Skulpturen-Ausstellung im Wegmattenpark zu Ende. Der Kulturverein hat damit die Parkeröffnung gefeiert – zusammen mit 18 Künstlerinnen und Künstlern der Region und einem glücklichen Allschwiler Publikum, das im letzten halben Jahr den Park rege besucht hat. Nicht zuletzt dank durchwegs sommerlichem Wetter hat die «Skulptur 22» bleibende Eindrücke hinterlassen: unterwegs zwischen der Stadt und dem Dorf, in den Kulturagenden der Region und als erfolgreicher Austragungsort einer Kultur-Biennale.

Wie zur Vernissage begleitete Balthasar Streiff mit seinen Hornklängen die Spazierenden zwischen den Skulpturen, Spielgeräten, Buvette und Wiesen auch an der Finissage, nachdem Nelly Owens im Namen des Kulturvereins, David De Caro im Namen der Kunstschaffenden und Andreas Bammat in im Namen des Gemeinderats sich bei allen Beteiligten bedankt hatten. Ohne grosszügige Beiträge aller Involvierten – angefangen bei den Künstlerinnen und Künstlern und noch nicht aufgehört beim Werkhof der Gemeinde Allschwil



Die Skulptur von Markus Böhmer steht als Leihgabe zur Verschönerung des Wegmattenparks zur Diskussion.

Foto zVg

– wären solche Ausstellungen undenkbar, geschweige denn umsetzbar. Ganz im Sinn einer nachhaltigen Kultur ist inzwischen eine Petition lanciert, die das Werk des verstorbenen Peter Moillet im Wegmattenpark pflegen möchte. Ebenso könnten mögliche Leihgaben von Markus Böhmer («My heart dschedderet for you», 2007, Eisen, siehe Bild) und René Küng («Steinharfe», 2014, Jura Kalk-

stein) zur Gestaltung und Pflege des Wegmattenparks beitragen.

Vor allem jedoch lädt die Allmend Allschwil ein, sich weiter zu beteiligen und neue Wege zu begehen – auf dass Lindenplatz und Ängelimärt, Dorfmarkt und Dorffest, Fasnacht und Fachwerk, Dorf Jazz und Wegmattenpark, Bachgraben und Parc des Carrières das Leben im Dreiland bereichern.

Martin Burr für den Kulturverein

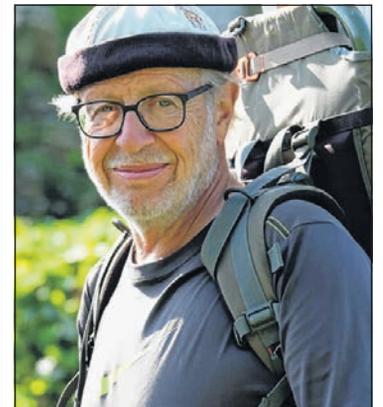
## Mittwochtreff

## Geschichten über das Leben auf der Alp

Im Mittwochtreff vom 9. November um 14.30 Uhr im Calvinhaus erzählt Reto Weber Geschichten über das vielseitige und arbeitsintensive Leben auf der Alp. Seit über 20 Jahren (seit 2001) geht Weber wieder auf die Alp, wie früher schon einmal. Er ist immer noch mit Leib und Seele Hirte. Er wird viel Interessantes berichten von seinem Hund, den verschiedenen Kühen und natürlich auch von den Geissen. Er zeigt zudem Bilder und erzählt Geschichten – schöne, gute, traurige und auch lustige, was alles so passiert im Hirtenalltag während eines Alpsommers.

Das Mittwochtreff-Team freut sich sehr, alle interessierten Frauen und Männer zu einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag einzuladen mit kleinem Zvieri danach und angeregtem Austausch.

Monika Tschan,  
reformierte Kirchgemeinde



Reto Weber berichtet im Mittwochtreff vom 9. November im Calvinhaus über seine Erfahrungen als Älpler.

Foto zVg

## Petition

## Maria soll im Park bleiben



AWB. Die Skulptur «Maria» des verstorbenen Allschwiler Künstlers Peter Moillet (1921–2016), die von Mai bis Ende Oktober im Rahmen der Ausstellung «Skulptur 22» auf der Wegmatten stand, soll dies auch künftig tun. Dies ist das Anliegen einer Petition, die vergangene Woche auf der Gemeindeverwaltung eingereicht wurde. Wie Petitionär Patrick Baschung (zweiter von rechts) mitteilt, übergab er der Verwaltung im Beisein von Eva Moillet (dritte von links), Tochter des Künstlers, und Nelly Owens (Mitte), Präsidentin Kulturverein, über 200 Unterschriften, die verlangen, dass die Gemeinde Allschwil das Kunstwerk erwirbt.

Fotos asc/zVg

Annahmeschluss  
für Ihre  
redaktionellen

Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss  
für Ihre  
Inserate

**Montag, 16 Uhr**



**ES  
KÄSELET & FÜRELET  
BI UNS!**

**Käs- & Chinoisezyt**

auf Vorbestellung ab 2 Personen  
ab 17.30 Uhr an folgenden Abenden:

**Freitag:**  
18.11. | 2.12. | 9.12. | 16.12. | 23.12. |  
30.12.2022 | 13.01. | 27.01.2023

**Samstag:**  
26.11.2022 | 07.01. | 21.01.2023

**AMBIENTE** 

Restaurant • Bankette • Seminare • Läden

Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil  
Tel. 061 485 39 01  
www.ambiente-allschwil.ch  
info@ambiente-allschwil.ch



**Allschwiler  
Wochenblatt**

Die Kirchgemeinde Allschwil sucht für die Betreuung der Kirche St. Theresia auf den 1. Februar 2023 eine

### Hauswartin/Sakristanin (80–100 %)

#### Aufgaben Hauswartin:

- Betreuung der Räumlichkeiten des Kirchenareals St. Theresia
- Reinigung und Pflege der Räume und der Infrastruktur
- Reinigung und Pflege der Hardbelege um die Kirche
- Wartung der technischen Anlagen
- Kontrolle der Versorgung/ Abfallentsorgung/ Einkauf und Schlüsselkontrolle

#### Aufgaben Sakristanendienst:

- Betreuung der Gottesdienste und anderer Veranstaltungen (Konzerte ...), inkl. Vor- und Nachbereitung, Pflege der liturgischen Geräte, Paramente und der Kirchenwäsche
- Wochenenddienste und Stellvertretungsarbeiten

#### Wir erwarten:

- Ausbildung im Facilitybereich oder gleichwertige Berufserfahrung
- Kenntnisse über die Funktionsweise einer Kirchgemeinde bzw. Pfarrei
- Gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse (Windows, MS-Office)
- Freundlichkeit, Flexibilität und Diskretion
- Beheimatung im christlichen Glauben
- Gute Erreichbarkeit und Flexibilität in der Zeiteinteilung
- Bereitschaft für Einsätze an Wochenenden, Feiertagen und in der Ferienzeit
- Bereitschaft einen Kurs beim Schweizerischen Sakristanenverband zu absolvieren.

#### Wir bieten

- Eine interessante Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Zusammenarbeit mit einem motivierten Team
- Wertschätzung und Förderung
- Entlöhnung gemäss ABO der Landeskirche Baselland

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis 30. November 2022 an:  
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, Pfarrer Daniel Fischler, Baslerstrasse 49,  
4123 Allschwil oder per Mail: [daniel.fischler@rkk-as.ch](mailto:daniel.fischler@rkk-as.ch)

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

# BASELS STADTGEFÜGE UND GESELLSCHAFT IN IHREN VERFLECH- TUNGEN UND ENTWICK- LUNGEN VERSTEHEN

reinhardt

Verein Basler Geschichte (Hg.)  
Robert Labhardt, Antonia Schmidlin  
**Im Kleinen das Grosse entdecken**  
*Kurzgeschichten aus der  
Basler Stadtgeschichte*  
208 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos  
ISBN 978-3-7245-2586-8, **CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Palliativ-Woche 22

# Wie weiter – wenn es nicht mehr weiter geht?

Angst und Hilflosigkeit prägen häufig die Atmosphäre am Lebensende. Die Befürchtung ist gross, nicht mehr selbst bestimmen zu können und mit Schmerzen sterben zu müssen. Aus Studien ist bekannt, dass 90 Prozent aller Menschen mit ihren Nächsten darüber sprechen möchten, was am Ende ihres Lebens wichtig ist. Tatsächlich tun dies aber nur 27 Prozent. Ein Ziel der Palliative Care ist, frühzeitig mit Patientinnen und Patienten und den Angehörigen über die letzte Lebenszeit zu sprechen und ihre Autonomie möglichst lange zu erhalten. Die betroffenen Personen setzen sich vorausschauend mit dem Lebensende auseinander und bestimmen etappenweise die Gestaltung des letzten Lebensabschnitts.

Im Rahmen der Palliativ-Woche 2022 führt das Impuls Theater



Das Impuls Theater Schweiz tritt am Freitag, 18. November, im Pfarreisaal St. Peter und Paul in Allschwil auf.

Foto Norbert W. Saul

Schweiz am Freitag, 18. November, das speziell für diesen Abend geschriebene Stück «Wie weiter – wenn es nicht mehr weiter geht» in

Allschwil auf. Darin werden Konfliktsituationen am Lebensende spannungsreich und kontrovers auf den Punkt gebracht. Das Publikum

hat die Möglichkeit, aktiv auf das Stück Einfluss zu nehmen und das Geschick der Protagonistinnen und Protagonisten zu verändern.

Während des anschliessenden Apéros besteht die Möglichkeit, über das Gesehene und selbst Erlebtes zu diskutieren. Der Anlass findet von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreisaal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt.

Eingeladen sind Betroffene und ihre Angehörigen, Fachleute, Freiwillige und Interessierte. Die Botschaft der Palliativ-Woche 22 lautet: Denken Sie über die letzten Dinge nach, reden Sie darüber, schreiben Sie sie auf. Vorausplanung schafft Zuversicht: Die Palliativ-Woche 22 lädt dazu ein, einen ersten Schritt zu machen.

Eveline Beroud,  
ökumenische Koordinationsstelle  
Palliative Care Kanton Baselland

## Kirchzetteln

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 6. November**, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Chörl. 15 h: ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof, Mitwirkung Musikverein.

**Mo, 7. November**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 6. November**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).



17.30 h: Der «andere» Gottesdienst, Segnungsgottesdienst mit Handauflegung mit Christof Klinkgenbeck und meditativer Musik, Querflöte; Miriam Hidber Dickinson.

**Mi, 9. November**, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

19 h: Taizégebet in der Kapelle.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**So, 6. November**, 9.15 h: Eucharistiefeier mit Totengedenken, anschliessend ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof, Mitwirkung Musikverein Schönenbuch.

**Di, 8. November**, 18 h: Rosenkranzgebet.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 6. November**, Reformationssonntag, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung der Kantorei, Abendmahl, Kirchenkaffee.

**So, 13. November**, Missionssonntag, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrer Jochen Kirsch,

Predigt, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee.

**Do, 17. November**, 19 Uhr, Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrerin Liza Zellmeyer, Salbungs- und Segnungsgottesdienst.

**jeden Do**, 9 h: *Morgenbesinnung*, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

Gospelkonzert. *Touch The Sky*

**Fr, 4. November**, 20 h, und

**So, 6. November**, 17 h: Christuskirche.

*Sakraler Tanz.*

**Di, 8. November**, 18 h: Kirchli

*Mittwochtreff.*

**Mi, 9. November**, 14.30 h: Calvinhaus, Reto Weber berichtet über das Äplerleben.

*Taizé-Gebet.*

**Mi, 9. und 16. November**, 19 h: Kapelle St. Theresia.

*IdeenKaffee.*

**Do, 10. November**, 14 Uhr, Calvinhaus.

*Kirchgemeindeversammlung.*

**Mo, 21. November**, 19.30 h: Calvinhaus, Apéro.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 6. November**, 10 h: Eucharistiefeier mit Totengedächtnis in der St. Anna-Kapelle Therwil.

14 h: ökumenisches Totengedächtnis in St. Stephan Therwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 5. November**, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 4. November**, 16–18 h: KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubbimkino.ch](http://www.kidsclubbimkino.ch).

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubbimkino.ch](http://www.kidsclubbimkino.ch).

**So, 6. November**, 10 h: Gottesdienst

**Fr, 11. November**, 16–18 h: KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubbimkino.ch](http://www.kidsclubbimkino.ch).

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Gschir-Lädeli  
Judith Warshow  
Hauptstrasse 51  
4104 Oberwil  
Tel. 061 401 42 46

# Messetage

## 10% Rabatt

1. bis 12. November

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware

Jetzt besonders attraktiv zum höchsten Altgoldpreis!

## Altgold-/Silber-Ankauf

Die Nachfrage ist gross,  
deshalb sind wir wieder für Sie in der Region!

### Restaurant Reblaub

Binnerstrasse 24, 4123 Allschwil

**Dienstag, 8. November, und**  
**Mittwoch, 9. November 2022, 10–16 Uhr**

**Dringend gesucht:**

## ältere Armbanduhren

### Sofortige Barzahlung!

Für Ihren Goldschmuck, Ihre Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold, Silber ab 0.800.

Einzigartig: Wir kaufen auch Ihr versilbertes Besteck etc. sowie Zinn aller Art zu erstaunlichen Preisen.

Für Ihre Markenuhren, z.B. Omega, Jaeger-LeCoultre, Rolex, Audemars Piquet, IWC, Patek Philippe usw., die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus einer Erbschaft sind.

**Wir kaufen auch kleine Mengen!**

Seriöse Kaufabsichten mit geeichter Waage.

Ihr Besuch lohnt sich. Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee.

Für Auskünfte: **Geschäftsleitung B&W,**

**Telefon 079 562 93 29**

## Neues Orchester Basel:

Publireportage

## «City Lights» – Träume werden wahr

### Film auf Grossleinwand mit Live-Musik

Der Film «City Lights» von Charlie Chaplin erzählt die Geschichte von Chaplin als lebenswerter Landstreicher, der sich in eine junge, blinde Frau verliebt, die auf der Strasse Blumen verkauft. Mit grossem Einsatz gelingt es ihm, der jungen Frau eine Augenoperation zu ermöglichen. Nach etlichen Irrungen und Wirrungen finden die beiden schliesslich zusammen.

Das NOB stellt dem Film einen ganz eigenen musikalischen Kommentar voran: Der Komponist Adrian Brenneisen vertont ausgewählte Geschichten von Jugendlichen aus Lesotho mit Bezug auf die Musik von Robert Schumann.

Neues Orchester Basel, Christian Knüsel, Leitung



Eine Tragikomödie voller Menschlichkeit und Güte.

Foto Charlie Chaplin TM©Bubbles Incorporated S.A.

## «City Lights»

Samstag

12. November, 19.30 Uhr  
Ref. KGH Pratteln

Sonntag

13. November, 17 Uhr  
Stadtcasino Basel

Kinder und Jugendliche bis  
18 Jahre freier Eintritt

Tickets: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)  
[abo@neuesorchesterbasel.ch](mailto:abo@neuesorchesterbasel.ch)  
[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)

## erneuerbarheizen

kostenlose Impulsberatung

# 061 311 53 26

[info@energieberatung.jetzt](mailto:info@energieberatung.jetzt)

## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

# ! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

**Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.**

**Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 77.– pro Jahr**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch) oder 061 264 64 64



Fussball Basler Cup/2. Liga regional

# Zwei Ausrufezeichen innerhalb von drei Tagen

Der FC Allschwil steht nach einem 3:1 über Aesch im Viertelfinale und ist nach einem 1:0 über Amicitia Wintermeister.

Von Alan Heckel

Mit dem Cup-Achtelfinalspiel gegen den FC Aesch und dem Meisterschaftsduell gegen Amicitia Riehen standen für den FC Allschwil letzte Woche innerhalb von knapp drei Tagen zwei Partien auf dem Programm, die für den kommenden Saisonverlauf wegweisend sein können. Die Blauroten wurden den Aufgaben gerecht und qualifizierten sich nicht nur für den Viertelfinale, sondern dürfen sich schon eine Runde vor dem Ende der Vorrunde Wintermeister nennen.

Mit den ambitionierten Aeschern, welche den Aufstieg wohl abschreiben dürfen und stattdessen alle Energie in den Basler Cup setzten, kam am Mittwoch letzter Woche ein äusserst unangenehmer Gegner ins Brüel. Die ersten 25 Minuten waren ausgeglichen, doch dann erlief sich Oumar Gaye einen zu kurz geratenen Rückpass eines Gästeverteidigers, Goalie Srdan Lazic versuchte das Schlimmste zu verhindern, blockierte den Ball ausserhalb des Strafraums mit der Hand und musste folgerichtig mit Rot vom Platz.

## Motivierte Riehener

Nun übernahm Allschwil das Zepfer und dominierte den Gegner nach Strich und Faden. «Uns kam auch entgegen, dass der Schiedsrichter im Gegensatz zum Meisterschaftsspiel gegen Aesch die vielen taktischen Fouls des Gegners konsequent piff», merkte Trainer Roderick Föll, der sah, wie Devin Merschnigg nach Vorarbeit von Gaye die Führung gelang (31.), ehe Valdrin Salihu mit einem Doppelpack (72., 76.) das Weiterkommen endgültig perfekt machte. «Wir hätten viel höher gewinnen können und der Gegentreffer war auch unnötig», merkte Föll kritisch an, war aber insgesamt zufrieden mit dem Auftritt seiner Elf.

Am Samstagabend wartete auf den FCA die nächste heikle Aufgabe. Der FC Amicitia Riehen, mit dem die Blauroten traditionell ihre Mühe haben, war zu Gast und äusserst motiviert. «Die waren schon



Wichtige Entlastung: Der eingewechselte Bryan Scherrer (rechts, gegen Dominik Hug) sorgte dafür, dass der FC Allschwil den FC Amicitia Riehen bis in die Schlussphase beschäftigte.

Foto Bernadette Schoeffel

um 16.30 Uhr hier», staunte Roderick Föll im Wissen, dass der Match auf Bitten der Riehener von 17 auf 19 Uhr verschoben worden war.

## Wenige Torchancen

Das Heimteam tat sich schwer, zu Chancen zu kommen. Der fleissige Gaye kam immerhin dreimal aus guter Position zum Schuss, schoss erst knapp (16.), dann deutlich (20.)

## Telegramm 2. Liga

### FC Allschwil – FC Amicitia Riehen 1:0 (0:0)

Im Brüel. – 140 Zuschauer. – Tor: 54. Mbatchou 1:0.

**Allschwil:** Schmid; Lino Heitz, Schuler, Borer, Mbatchou; Lomma (95. Asanaj), Farinha e Silva; Süess (77. Scheibler), Zirdum, Salihu (59. Stasi); Gaye (89. Luca Heitz).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Ates, Aufderegg, Götz, Merschnigg, Setti (alle verletzt), Nüssli (gesperrt), Ackermann, Gallacchi und Handschin (alle abwesend). – Verwarnungen: 31. Lomma, 33. Salihu, 45. Matz, 53. Boss, 55. Gut, 65. Zirdum (alle Foul), 86. Thaqi (Trainer Amicitia, Reklamieren).

daneben und scheiterte zudem an Goalie Cédric Riedo (37.). Dazu pfefferte der freigespielte Julian Zirdum das Leder aus 14 Metern in den dritten Stock (41.). Die Gäste hatten bis auf ein Offsidetor kurz vor der Pause keine gute Offensivaktion, was der FCA-Trainer seiner Defensive zuschrieb: «Die Abwehrspieler haben alle einen sehr guten Match gemacht.»

Vielleicht war es deshalb bezeichnend, dass mit Jasmin Mbatichou ein Verteidiger das Tor des Tages erzielte. In der 54. Minute brachten die Allschwiler nach einem abgewehrten Corner den Ball erneut zur Mitte, wo Roberto Farinha e Silva per Kopf querlegte und wo der Franzose im Stile eines Goalgetters zur Stelle war. Viel mehr passierte nicht mehr, auch wenn das Heimteam in Ansätzen noch ein paar mal gefährlich wurde. «Wir mussten kämpfen, aber unter dem Strich ist unser Sieg verdient», lautete das Fazit von Verteidiger Joel Schuler.

Die beiden Siege waren gleichzeitig zwei Ausrufezeichen an die Konkurrenz. Denn im Basler Cup ist der Titelverteidiger nun der klare Favorit (die Viertelfinal-Paa-

rungen werden am 5. November ausgelost) und in der Liga liegt man vier Punkte vor dem Tabellenzweiten aus Muttenz. Diesen Vorsprung wollen die Allschwiler auch in die Winterpause nehmen. Dazu ist morgen Samstag, 5. November, ein Auswärtssieg bei der AST Timau nötig (18 Uhr, Rankhof).

## Telegramm Cup

### FC Allschwil – FC Aesch 3:1 (1:0)

Im Brüel. – 130 Zuschauer. – Tore: 31. Merschnigg 1:0. 72. Salihu 2:0. 76. Salihu 3:0. 81. Gallacchi (Eigentor) 3:1.

**Allschwil:** Schmid; Lino Heitz (64. Ates), Schuler, Borer, Mbatchou; Lomma, Ackermann (46. Salihu); Merschnigg, Zirdum (81. Luca Heitz), Gallacchi; Gaye (76. Scherrer).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Aufderegg, Götz, Nüssli, Scheibler, Setti (alle verletzt), Asanaj, Farinha e Silva und Handschin (alle abwesend). – Platzverweise: 25. Lazic (Hands ausserhalb des Strafraums), 90. Limardi (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 6. Meier, 55. Lino Heitz, 57. Talic, 58. Schuler, 67. Muslija, 88. Limardi, 90. Scherrer (alle Foul).

## Karate

## Titel und Medaillen im Nachbarland

**Karatekas des Karatekai Basel glänzen an der Süd-deutschen Meisterschaft.**

Was sehr wahrscheinlich verwirrend klingt, aber den Tatsachen entspricht, geschah am vorletzten Wochenende. Dann fanden die Süddeutschen Meisterschaften des Karateverbandes DJKB im Allgäu statt. Durch ein kollegiales Partnerschaftsbündnis zwischen dem Verein Karatekai Basel und dem deutschen Karateclub Homburg durften mehrere Schweizer Sportlerinnen und Sportler offiziell starten. Als Homburger «getarnt», starteten Tobias Müller, Nora Haag und Laura Mitello vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel. Auch dabei waren Benjamin Lüthi (ASVZ) und Mike Hunziker (KC Horriwil).

#### Doppeltes Gold für Haag

Nora Haag bewies gleich zu Beginn ihr Talent und kämpfte sich bis ins Finale. Dort musste sie zweimal hintereinander ihre Kata vorführen, da ihre Katawahl ein zu hohes Niveau aufwies für die noch junge Kategorie. Trotz der konditionellen Herausforderung gewann die Schweizerin mit der höchsten Punktzahl den Wettkampf und darf sich von nun an Süddeutsche Meisterin in der Jugend C nennen. Doch nicht nur im



Die Schweizer Delegation im Allgäu: Mike Hunziker, Laura Mitello, Tobias Müller, Nora Haag und Benjamin Lüthi posieren mit ihren Pokalen.

Foto zVg

Kata, sondern auch im Kumite zeigte Nora Haag Geschick und Taktik und erlangte dort ebenfalls den Titel als Süddeutsche Meisterin. Gleich zu Beginn in der Freikampfkategorie

Kumite traf Laura Mitello auf die letztjährige amtierende Süddeutsche Meisterin. Es war ein spannender Kampf, da gleich zwei internationale Wettkämpferinnen aufeinandertra-

fen. Mitello verlor knapp (Endstand 1:2) und schied aus.

Die drei Herren starteten gemeinsam in derselben Kata-Kategorie und gewannen eine Runde nach der anderen. Das Kata-Finale wurde von einem Verein dominiert, dem Shotokan Karate Club Homburg! Tobias Müller, Benjamin Lüthi und Mike Hunziker zeigten im Finale ihre beste Kata-Vorführung. Das Podest für die Kata-Erwachsenenkategorie der Herren wurde von den drei Schweizern besetzt. Hunziker erlangte den 3. Platz, Müller gewann den Vize-Meistertitel, während sich Lüthi fortan Süddeutscher Meister in dieser Kategorie nennen darf. Auch als gut eingespieltes Team bewiesen die Schweizer ihr grosses Kata-Talent und holten den Titel.

Die Süddeutsche Meisterschaft diente dem Schweizer Quintett als Vorbereitung für die Shotokan Europameisterschaften in Winterthur. Das gesamte Schweizer Shotokan-Karate-Nationalkader befindet sich zur Zeit in der Intensivtrainingsphase und bereitet sich auf das Wettkampfwochenende vom 2. bis 4. Dezember vor. Haag, Mitello, Hunziker, Lüthi und Müller konnten eine Menge Wettkampferfahrung sammeln und freuen sich schon riesig auf das Heimturnier im Dezember!

Laura Mitello  
für den Karatekai Basel



## Fotografische Blicke auf Basel von Pressefotograf Hans Bertolf

Stephan Bertolf  
**Foto Bertolf – Typisch Basel**  
501 Blicke auf Basel

340 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2578-3

CHF 58.–

reinhardt

## Volleyball 3. Liga

## Zwei erkämpfte Punkte

Der VBC Allschwil setzt sich beim VBC Laufen 4 in fünf Sätzen durch.

Laufen war als besser klassierter Mitabsteiger als leichter Favorit zu sehen. In der letzten Saison konnte Allschwil jedoch beide Duelle 3:1 gewinnen. Beide Spiele waren eine äusserst enge Angelegenheit.

Die Begegnung startete ausgleichend, kippte jedoch rasch auf die Seite des Heimteams. Bei 8:11-Rückstand der Allschwilerinnen erfolgte schon das erste Timeout. Drei Spielerinnenwechsel sowie eine weitere Auszeit im weiteren Verlaufe des Satzes brachten nicht den erwünschten Umschwung. Der erste Satz ging klar an Laufen.

## Druck und Dominanz

Zum Start des zweiten Abschnitts gelang es Melina Hodel, am Aufschlag einen 8:0-Vorsprung herauszuholen. Dieser brachte aber nichts, da Laufen danach 25 Punkte machte, während Allschwil nur noch deren neun gelangen. Die Eingespeltheit und Sicherheit im Angriff seitens der Laufen-Spielerinnen war klar ersichtlich.

Ein ausgeglichener dritter Satz ebnete dem Gast den Weg zum Erfolg. Endlich konnten sich die Allschwilerinnen besser auf die Angriffe der Gegnerinnen einstellen



Aufmerksame Allschwilerinnen: Petra Vonmoos (Nummer 7) am Block verhindert einen Laufner Punkt.

Foto zVg

len und im Angriff die schnellen Aussen- und Mittelpässe in Punkte ummünzen. Nach dem 25:23-Satzgewinn für Allschwil entwickelte sich eine klare Dominanz. Auch auf der Position zwei wurde im Angriff besser variiert und mit den Aufschlägen gelang es, wie auch gegen Bubendorf, massiv Druck auszuüben. In den Sätzen vier und fünf gab es gerade mal zwei Situationen mit maximal einem Aufschlag und neun Serien mit zwei oder mehr Aufschlägen am Stück. So holten sich die Gäste die letzten beiden Durchgänge mehr als deutlich und somit zwei leidenschaftlich erkämpfte Punkte.

Am Donnerstag, 17. November, folgt das erste Heimspiel der Saison (20.30 Uhr, Muesmatt) gegen den KTV Basel. Für dieses und die restlichen Hinrundenspiele muss Allschwil auf Mittelangreiferin Petra Vonmoos verzichten. Mit Kim Rhyn fällt allenfalls eine weitere Mitte-Spielerin verletzt aus.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

**VBC Laufen 4 – VBC Allschwil 2:3 (25:16, 25:17, 23:25; 11:25; 5:15)**

Es spielten: Anja Vaes, Dominique Beck, Julie Nannenber, Laura Schneider, Laura Wechsler, Melina Hodel, Mireille Stibler, Nora Kneubühler, Nora Vaes, Petra Vonmoos, Sandy Hutter. Es fehlten: Elena Stojanovic, Kim Rhyn. Coach: Samuel Wyss.

## Termine

## Basketballclub Allschwil

## Freitag, 4. November

18.30 Uhr Jun. U16 High (BCA 2) – Jun. U16 High (BCA 3) Schulzentrum 2

## Samstag, 5. November

14.30 Uhr Goldcoast Wallabies – Junioren U18 Inter Sportanlage Allmendli, Erlenbach

15.30 Uhr Liestal Basket 44 – Juniorinnen U14 Gitterlo

## Sonntag, 6. November

9.30 Uhr Mixed U12 Low a.K. – Basket Perrefitte Kuspo Pratteln 1

10.55 Uhr Mixed U12 Low (BCA 3) – CVJM Riehen Basket Kuspo Pratteln 2

11.00 Uhr Junioren U16 High – TV Muttentz Basket Rollschuh-Sporthalle Morgarten, Basel

12.20 Uhr Mixed U12 Low a.K. – Liestal Basket 44 2 Kuspo Pratteln 3

13.00 Uhr Junioren U16 National – Liestal Basket 44 Rollschuh-Sporthalle Morgarten, Basel

13.45 Uhr Starwings Basket – Mixed U12 Low (BCA 3) Kuspo Pratteln 3

16.00 Uhr Lugano Tigers – Herren 1. Liga Scuole Elementari Gerra

## Montag, 7. November

18.30 Uhr BC Arlesheim – Junioren U16 High Hagenbuchen 1

## Mittwoch, 9. November

18.30 Uhr Damen 2. Liga – TV Muttentz Basket Schulzentrum 2

20.15 Uhr Herren 4. Liga – BC Pratteln 2 Schulzentrum 2

20.20 Uhr Liestal Basket 44 – Herren 2. Liga Frenke 3-Fach

## Donnerstag, 9. November

18.30 Uhr Junioren U14 – BC Pratteln Schulzentrum 3

20.20 Uhr Junioren U18 – BC Moutier Wasgenring, Basel

## Tanzen

## Hühnerhaut zu Halloween

«Bigbang!! Bern» ist der erste und grösste urbane Tanz-Wettbewerb in Bern. Die Teilnehmer von «Bigbang!! Bern» sind hauptsächlich Schweizer Tanzcrews, aber auch Tanzcrews aus ganz Europa. Dieses Jahr waren Vertreter aus Deutschland und den Niederlanden dabei. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass der Organisator des Wettbewerbs jedes Jahr ein anderes Thema für die teilnehmenden Tanzteams ankündigt. Heuer war das Motto «Halloween Haunt».

Die Crews müssen dann ihren Auftritt entsprechend dem angekündigten Thema gestalten. Eine professionelle Jury mit Mitgliedern aus Italien, Australien, China und England bewertet die Tanzteams. Radx vom Tanzstudio Move in Allschwil nahmen das erste Mal bei den Erwachsenen teil und vermochten zu überzeugen. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf die Dritt-



Eine geisterhafte Leistung: Radx trafen am «Bigbang!! Bern» das Thema perfekt.

Foto zVg

platzierten verpassten sie das Podest nur ganz knapp. Die Allschwilerinnen und Allschwiler trafen das Motto hervorragend und zeigten eine Show, die spitzenmässig

war und perfekt zu Halloween passte. Die getanzte Geschichte löste Hühnerhaut aus.

Carolin Müller für das Tanzstudio Move

Aktuelle Bücher  
aus dem Verlag  
**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2022

## Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 9. November 2022, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule  
Gartenhof, Lettenweg 32,  
Allschwil

### Traktanden:

#### 1. Geschäft 4377/A/B Geschäft 4348/A/B

Bericht des Gemeinderates vom 26.1.2022 sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 29.8.2022 betreffend Beantwortung der Motion «Reglement Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport» und Beantwortung des Postulats «Support für Gemeinschaftsbildung (in der Zivilgesellschaft)», 2. Lesung

Geschäftsvertretung:  
GR Christoph Morat

#### 2. Geschäft 4588/A Geschäft 4213/A/B

Bericht des Gemeinderates vom 17.8.2022 sowie der Bericht der Kommission für Sicherheit und Dienste vom 24.10.2022 betreffend Teilrevision Personal- und Besoldungsreglement sowie Beantwortung Motion von Matthias Häuptli und Jérôme Mollat, GLP, betreffend Transparenz im Stellenplan, 1. Lesung

Geschäftsvertretung:  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

#### 3. Geschäft 4599/A Geschäft 4569/A/B

Bericht des Gemeinderates vom 24.8.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 24.10.2022 betreffend Erstellung einer Photovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil sowie Beantwortung des Postulats von Miriam Schaub und Sandro Felice, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, betreffend Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus

Geschäftsvertretung:  
GR Robert Vogt

#### 4. Geschäft 4619/A

Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend Räumlichkeiten Fachstelle Versorgungsregion Alter

Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

#### 5. Geschäft 4620/A

Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend Entwicklung Altersstrategie und Alterskonzept Gemeinde Allschwil und der Versorgungsregion Allschwil Binningen Schönenbuch

Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

#### 6. Geschäft 4607

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betref-

fend Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil III

Antrag des Gemeinderates:  
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:  
GR Philippe Hofmann

#### 7. Geschäft 4608

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil IV

Antrag des Gemeinderates:  
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:  
GR Philippe Hofmann

#### 8. Geschäft 4609

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil V

Antrag des Gemeinderates:  
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:  
GR Philippe Hofmann

#### Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident: Henry Vogt  
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

### Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Lacher, Gertrud

geboren am 10. Dezember 1927, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, m. A. APH Mittlere Strasse 15, 4056 Basel, gestorben am 5. März 2022.

Eingabefrist:

18. November 2022.

#### Vögtle, Sylvia Olga

geboren am 15. Juli 1935, von Schenkon LU und Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, APH Muesmattweg 33, gestorben am 27. Juli 2022.

Eingabefrist:

18. November 2022.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

### Bestattungen

#### Fiesser, Erika

\* 17. Dezember 1947  
† 18. Oktober 2022  
von Allschwil  
wohnhaf gewesen in Allschwil,  
Bettenstrasse 20

#### Laager-Buri, Verena

\* 24. April 1930  
† 25. Oktober 2022  
von Glarus Nord  
wohnhaf gewesen in Arlesheim,  
Stiftung Obesunne, Obesunneweg 2

#### Voggensperger-Dunkel, Ruth

\* 5. August 1943  
† 26. Oktober 2022  
von Schönenbuch  
wohnhaf gewesen in Allschwil, AZ  
am Bachgraben, Muesmattweg 33

#### Willi-Escher, Jenny

\* 8. Mai 1950  
† 26. Oktober 2022  
von Allschwil und Basel  
wohnhaf gewesen in Allschwil,  
Lerchenweg 10

Aktuelle Bücher

**reinhardt**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Massnahmen der Gemeindeverwaltung gegen die Strommangellage

Um einen Beitrag zum Strom- und Energiesparen zu leisten und damit auf die drohende Strommangellage zu reagieren, hat die Geschäftsleitung im Rahmen einer Taskforce ein Massnahmenpaket für die Mitarbeitenden und Einrichtungen der Gemeindeverwaltung geschnürt. Auch die Bevölkerung kann ihren Beitrag zum Stromsparen leisten.

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Gasknappheit, halb leere Schweizer Stauseen im Herbst, Revisionen an französischen Kernkraftwerken und der allgemein angespannte internationale Strommarkt führen unter anderem dazu, dass eine Strommangellage mit entsprechenden Auswirkungen im Winter 2022/23 eintreten kann. Diese Ausgangslage hat längst unsere Landes- und Kantonsregierungen auf den Plan gerufen und die zuständigen Krisenstäbe haben den Auftrag gefasst,

die verschiedenen Szenarien und ihre Bewältigung durchzuspielen sowie die Umsetzung der notwendigen Massnahmen zu begleiten.

## Raumtemperatur in gemeindeeigenen Liegenschaften wird angepasst

Die verschiedenen Szenarien der drohenden Stromknappheit zeigen: Auch auf Stufe Gemeinden besteht nun Handlungsbedarf. Die Geschäftsleitung der Allschwiler Gemeindeverwaltung möchte gemäss den Empfehlungen und Massnahmen des Kantons Basel-Landschaft mit gutem Beispiel vorangehen und hat deshalb eine Taskforce eingesetzt, um das verwaltungsinterne Energiesparpotenzial zu identifizieren. Konkrete Massnahmen werden ab sofort umgesetzt und potenzielle geprüft. So wird die Raumtemperatur in den Verwaltungsräumlichkeiten in der laufenden Heizperiode auf 19 Grad Celsius begrenzt. Aus-

genommen von dieser Massnahme sind die Liegenschaften, wo Kindergarten- und Primarschulkinder unterrichtet und betreut werden, namentlich Kindergärten und Primarschulhäuser, die Musikschule, das Freizeithaus und die Einrichtungen der familienergänzenden Betreuung. Dort wird eine Zieltemperatur von 21 Grad Celsius angestrebt. Um das Entweichen von Wärme zu reduzieren, werden Fenster und Rollläden nachts sowie am Wochenende geschlossen.

## Aufruf an die Bevölkerung: Helfen Sie mit, Strom zu sparen!

Um weiter Strom zu sparen, wird die Beleuchtung von Gängen und Korridoren in den Verwaltungsgebäuden reduziert; ebenfalls wird dort auf eine Weihnachtsbeleuchtung in der Adventszeit verzichtet. Die Mitarbeitenden wurden von ihren Bereichsleitenden und in einem Informationsschreiben dafür sensibilisiert, ihren Beitrag

an die Energiesparmassnahmen zu leisten, etwa dadurch, den PC am Ende des Arbeitstages stets herunterzufahren und den Bildschirm auszuschalten, das Licht beim Verlassen der Räume zu löschen, in den Büros auf persönliche Klimageräte und andere kabelgebundene Elektronik zu verzichten, die Fenster nur zum Stosslüften zu öffnen sowie wenn möglich auf Warmwasser zu verzichten. Auch die Allschwiler Bevölkerung kann in ihren privaten Haushalten und Wohnräumen entscheidend mithelfen, das Szenario von Stromkontingentierungen oder gar temporären Abschaltungen abzuwenden. Der Bund hat dazu eine Online-Plattform aufgeschaltet, die wissenswerte Empfehlungen zum Stromsparen bündelt – siehe [www.nicht-verschwenden.ch/de/spartipps-privathaushalte/](http://www.nicht-verschwenden.ch/de/spartipps-privathaushalte/) (Kurzlink: [www.bit.ly/3FnHUDE](http://www.bit.ly/3FnHUDE)).

Die Geschäftsleitung dankt der Bevölkerung für die Unterstützung.

## 30 Jahre Basler Mundartrap

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian Karl Fankhauser  
**Lebändigi Gschicht**

*Eine Hommage an 30 Jahre Basler Mundartrap*

208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos  
ISBN 978-3-7245-2572-1

**29.80 CHF**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



# Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2004 – bitte anmelden!

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Volljährigkeitsfest statt. Eingeladen sind die 204 in Allschwil wohnhaften jungen Frauen und Männer mit Jahrgang 2004. Das Fest findet am Freitagabend, dem 18. November 2022, ab 18.30 Uhr

im kleinen Saal des Restaurants Zac Zac statt.

Nach dem Apéro folgen die Reden und der Jugendrat Baselland stellt sich vor. Beim schmackhaften Dreigänger vom vielseitigen Buffet können die jungen Erwachsenen

ihre alten Kontakte auffrischen und sich austauschen.

Alle Geladenen können sich bis am 14. November mit der zugeschickten Anmeldekarte oder per E-Mail an [freizeit@allschwil.bl.ch](mailto:freizeit@allschwil.bl.ch) anmelden.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.



## Baugesuche

jge. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

071/1768/2022 Bauherrschaft: SENN IFA AG, Brühlgasse 37, 9000 St. Gallen. – Projekt: Fassadenmuster Mock UP, Parzellen A5661, A5677BR, Albert Hofmann-Strasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron, Rheinschanze 6, 4056 Basel.

072/1787/2022 Bauherrschaft: TUT GmbH, Eriksen Björn, Blatistrasse 1, 6376 Emmetten. – Projekt: 2 Wärmepumpen, Parzelle A2514, Binningerstrasse 79, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Markus Egli

AG, Holeestrasse 145, 4054 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt,

Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **14. November 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Infos zum Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühjahrssemester 2023 (Beginn: Montag, 23. Januar 2023) der 15. November 2022 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht recht-

zeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch), welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung:

Tel. 061 486 27 50,  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)

*Ihre Musikschule Allschwil*

## Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 16. November 2022: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte.

Am Mittwoch, 16. November 2022, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirt-

schaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch das Jugendblasorchester der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

*Der Gemeinderat*

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30

Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 14. November 2022

Montag, 28. November 2022

Montag, 12. Dezember 2022

Ab 25 Jahren | Eintritt 10.- | 60's, 70's, 80's, Soul

**12. NOVEMBER 2022**  
**20:00 - 03:00 UHR**

**BENEFIZ**



**GRUFTI DISCO**

**2 DANCEFLOORS + 3 BARS**



**FREI ZEIT HAUS**

Hegenheimermattweg 76  
[www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)  
Instagram: [grufti\\_disco\\_allschwil](https://www.instagram.com/grufti_disco_allschwil)

## BENEFIZ GRUFTI DISCO



Die diesjährige Benefiz Grufti Disco findet endlich wieder in gewohnter Art statt! Auf zwei Dancefloors wird zu 60's, 70's, 80's und Soul das Tanzbein geschwungen. An den Bars ist für jeden Geschmack etwas feines dabei.

Ein letztes Mal feiern wir die Grufti Disco im Saal Altbau, bevor im Februar 2023 der Abriss startet und Platz für den neu geplanten Ersatzbau geschaffen wird.

Der Erlös kommt der Einrichtung des neuen Ersatzbaus zugute. Mehr Infos zum Projekt findest du unter: [www.ersatzbau-freizeithaus.ch](http://www.ersatzbau-freizeithaus.ch)



Hegenheimermattweg 76  
[www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)  
Instagram: [grufti\\_disco\\_allschwil](https://www.instagram.com/grufti_disco_allschwil)



## Die Spitex Tagesstätten Allschwil und Binningen laden zur Vernissage ein



Am Freitag, 18. November, ab 18 Uhr zeigen die Künstlerinnen und Künstler aus den Spitex-Tagesstätten unter dem Motto

«beWEGt» ihre im Rahmen der Aktivierung entstandenen Werke. Viele kreative Hände schufen aus diversen Materialien wie Ton, Filz, Stoff und Papier Skulpturen und Karten sowie kleinere und grössere Kunstwerke – zum Behalten, Verschenken oder Dekorieren. Mit verschiedenen Techniken schufen unsere Künstlerinnen und Künstler auch so manches wun-

derschöne Bild auf Leinwand und Papier.

Wir laden Sie herzlich zu einem gemütlichen Abend in der Spitex Tagesstätte in Allschwil ein. Beim Zusammensein bei einer Tasse warmer Suppe oder einem Getränk können die Meisterstücke einfach bestaunt oder beispielsweise als ideales Weihnachtsgeschenk erstanden werden.

Spitex Tagesstätte Allschwil Schönenbuch, Baselmattweg 133, 4123 Allschwil, 18. November 2022, 18 bis 20 Uhr

Das Team und die Besucherinnen und Besucher der Spitex Tagesstätten freuen sich auf Ihren Besuch!

Für Rückfragen: Tagesstätte Allschwil: 061 481 88 08.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

### Berufsbeiständin / Berufsbeistand (80%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/-innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

#### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

#### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 16. November 2022 unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Versorgungsregion  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter innerhalb der Versorgungsregion aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

### Leiter/-in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Gestaltungs- und Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 2 bis 3 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und Information. Sie unterstützen zudem die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

#### Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Versorgungswissenschaften oder Gerontologie
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Grundkenntnisse in Gesundheitsökonomie
- Fundiertes Fachwissen und Erfahrung in der integrierten Altersversorgung und -politik
- Führungserfahrung
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick

#### Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Organisations- und Teamentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch)

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



**Alter und Gesundheit**  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

**Sozialberaterin/ Sozialberater 50 bis 80%**

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit einer Pflegefachperson innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

**Ihr Profil**

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Geriatrie, Sozialversicherungen, Erwachsenenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

**Ihre Perspektive**

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch)

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



**Alter und Gesundheit**  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

**Pflegefachperson 50 bis 80%**

In dieser Stelle als Pflegefachperson werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit der Sozialarbeiterin oder dem Sozialarbeiter innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Ihre pflegerischen und organisatorischen Fähigkeiten werden Sie gezielt und vielfältig einsetzen. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

**Ihr Profil**

- Diplomierte Pflegefachperson (AKP/DN2/HF/FH) oder Master of Science in Pflege (APN)
- Weiterbildung als Pflegefachexperte/Pflegefachexpertin (MAS)
- Langjährige Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung älterer Menschen
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in Projektarbeit
- Hohe soziale Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

**Ihre Perspektive**

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interprofessionelle Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch)

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Separatsammlungen und Shredderdienst 2022

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	1	2	3	4	
Nov.		15./29.	9./16./23./30.	10./17./24.	24.	Firma Lottner AG	9.	7.	14.	21.	28.		
Dez.	7.	13./27.	14./28.	1./15./29.	22.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	20.		
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

### Kaufmännische/-n Sachbearbeiter/-in (80%)

In dieser anspruchsvollen Funktion übernehmen Sie die Rechnungsführung der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz. Diese Aufgabe umfasst im Folgenden:

- Erstellen und überwachen der Budgets
- Erfassen der Zahlungen
- Abklärungen mit Dienstleistern
- Beantragen und bearbeiten der subsidiären Leistungen
- Erstellen des Inventars
- Aufbereitung der Rechnung für die Revision an die KESB

#### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung, Berufserfahrung im administrativen Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes von Vorteil
- Grosses Interesse an buchhalterischen Aufgaben
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten

#### Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/-n

### Landschaftsgärtner/-in (100%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Allgemeiner gärtnerischer Unterhalt sämtlicher Grünflächen und -anlagen der Gemeinde, inkl. Sportplätze, Friedhof, Dächer und Areale
- Bautechnische Arbeiten
- Schneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern
- Allgemeine Gartenpflege
- Mithilfe bei kommunalen Anlässen
- Parkdienst an Fahrzeugen, Maschinen und Gerätschaften
- Winterdienst (Pikett)

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/in EFZ mit Fachrichtung Gartenbau- und Landschaftsbau
- Erfahrung in der Bautechnik (Mauerbau, Plattenbeläge etc.)
- Mehrere Jahre Berufserfahrung, min. 5 Jahre
- Erfahrung in Baum-, Hecken- und Sträucherpflege
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Hohe Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Führerausweis Kat. B

#### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Arbeit in kleinem Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)





Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort, um zu wohnen und zu arbeiten. Geniesse eine solide Ausbildung als Gärtner/-in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernimm Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an als

## Gärtner/-in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

### Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

### Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen Einmaleins in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung, vor allem ein gesunder Rücken
- Bereitschaft, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

### Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die/der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

# 20 spannende und erfrischende Routen

reinhardt

Luca Thoma

## Wandern mit Luca

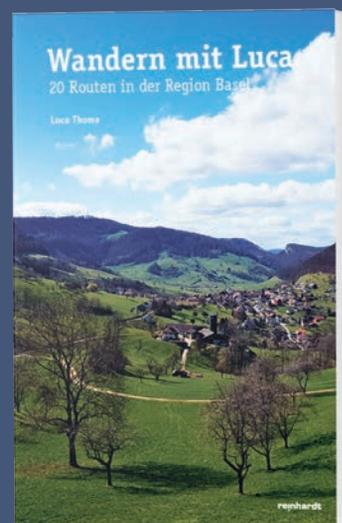
20 Routen in der Region Basel

152 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2573-8

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)





# kalländer

## NOVEMBER 2022

### Kunst & Kultur

#### Gospelkonzert

Datum: 4.11.2022, 20:00 / 6.11.2022, 17:00  
Ort: Evang.-ref. Christuskirche, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Cornelia Rosenthaler

Datum: 7.11.2022, 19:00  
Ort: Musikschule Allschwil, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Metaal en melancholie

Dokumentarfilm von Heddy Honigmann, Niederlande 1994  
Datum: 10.11.2022, 19:30-21:30  
Ort: Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Ausstellung «Tagträume» von Anna Kosanova

Datum: bis 11.11.2022, 08:00-21:00  
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

### Freizeit

#### Benefiz Grufti Disco

Datum: 12.11.2022, 20:00-03:00  
Ort: Freizeithaus Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Klavier-Konzert mit Boris Chneider

Datum: 14.11.2022, 15:00-16:00  
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben, Allschwil

### Kunst und Kultur

#### Die Zauberlaterne

Der Filmclub für 6- bis 12-jährige Kinder  
Datum: 23.11.2022, 14:15 - ca. 16:00  
Ort: Freizeithaus Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Klavierabend mit Uriel Pascucci

Datum: 24.11.2022, 19:00  
Ort: Musik Hug, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Piano di Primo: Jermaine Sprosse (CH):

The Unknown Bach (Solo Piano)  
Datum: 26.11.2022, 20:00-23:00  
Ort: Fachwerk, Allschwil

### Freizeit

#### Kerzenziehen

Datum: 26.11.2022, 10:00-17:00 /  
27.11.2022, 10:45-17:30  
Ort: Calvinhaus, Allschwil

### Dorfleben

#### Ängelmarkt Allschwil

Datum: 26.11.2022, 14:00-22:00  
Ort: Rund um den Dorfkern, Allschwil

### Freizeit

#### 1. Adventssonntag:

Stimmungsvoller Adventmarkt  
Datum: 27.11.2022, 10:00-17:00  
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben, Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

[www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch)

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni	40	06. Oktober
6	10. Februar	23	09. Juni	41	13. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	42	20. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	43	27. Oktober
		26/27	30. Juni		
9	03. März			44	03. November
10	10. März	28/29	14. Juli	45	10. November
11	17. März	30/31	28. Juli	46	17. November
12	24. März			47	24. November
13	31. März	32	11. August		
		33	18. August	48	01. Dezember
14	06. April (Do)	34	25. August	49	08. Dezember
15	14. April			50	15. Dezember
16	21. April			51/52	22. Dezember
17	28. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Suppentage

## Jubilarenehrung



Am 21. Oktober wurden die Jubilarinnen und Jubilare des Calvinhaus-Teams geehrt, die seit 10, 25 und 45 Jahren jeweils an den Suppentagen mithelfen.

Foto Severina Leuenberger

Traditionell findet jeweils vor der Suppentagsaison das Helferinnen- und Helfer-Essen das Calvinhaus-Teams statt. Dabei werden auch die Jubilar geehrt. Dieses Jahr waren es mehrere, da der Anlass in den letzten zwei Jahre coronabedingt ausfallen musste. Es wurden geehrt: Elisabeth Bammatter, Christine Meier, Ernst Meier und Monika Birrer für 10 Jahre, Andreas

Bammatter, Peter Rehm und Ruth Rosser für 25 Jahre sowie Hanny Erzberger für 45 Jahre. Das diesjährige Suppentagsprojekt steht unter dem Motto «Eine Bluttransfusion kann Leben retten» und ist für das St. Paul's Hospital in Kasikishi in Sambia bestimmt. Der erste Suppentag findet am 10. Dezember statt.

Georg Leuenberger für das Calvinhaus-Team

## Gospelchor

## «Touch the Sky»

Heute Freitagabend um 20 Uhr und am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr singt der Gospelchor Allschwil in der Christuskirche an der Baslerstrasse 224.

Der Chor entstand 1994 und wird seit zwölf Jahren vom Dirigenten Petter Udland Johansen geleitet. Mit viel Freude und Engage-

ment versteht er es, seine Begeisterung für die Musik an den Chor weiter zu geben. «Touch the Sky» ist der Titel des Konzerts – berühren Sie den Himmel mit dem Gospelchor, seinem Dirigenten und der Band an den Jahreskonzerten.

Doris Cottier

für den Gospelchor Allschwil



Der Gospelchor Allschwil tritt heute Abend und am Sonntag in der Christuskirche auf.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## November

- Fr 4. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Konzert «Touch the Sky»**  
Gospelchor Allschwil. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr.
- So 6. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.
- Konzert «Touch the Sky»**  
Gospelchor Allschwil. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr.
- Mo 7. Klavierkonzert**  
Musikschule Allschwil. Es spielt die Klasse von Cornelia Rosenthaler. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Di 8. Kinoabend**  
Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal St. Theresia, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 9. Mittwochtreff**  
Reformierte Kirchgemeinde. Reto Weber erzählt Geschichten übers Leben auf der Alp. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

- Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Bilderabend in der Vereinshütte**  
Natur- und Vogelschutz. Film über Sperlingskauz und Bilder aus dem Vereinsleben. Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Spaziergang zur Vereinshütte.
- Do 10. Meditation Allerheiligen-Allerseelen**  
Mit Schwester Bonifatia. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Fr 11. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Literarisches Dinner**  
Olymp und Hades. Sonja Westermann und Yvonne Peyer stellen Lieblingsbücher zum Thema Meer vor. Mit Abendessen. Eintritt (inkl. Essen und Getränke) 89 Franken. Anmeldung unter olymp@olympundhades.ch oder 061 261 88 77. Calvinhaus, 19 Uhr.

- Sa 12. Martinimärt**  
Frauenverein St. Peter und Paul. Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Verkauf regionaler Produkte, 11 bis 17 Uhr; Jodlergottesdienst, 17.30 Uhr. Kinderprogramm, 14 bis 17 Uhr.
- Benefiz-Grufti-Disco**  
Freizeithaus Allschwil. Zwei Tanzflächen und drei Bars. Ab 25 Jahren. Hegenheimer-mattstrasse 76, 20 bis 3 Uhr. Eintritt 10 Franken.
- Mo 14. Klavierkonzert**  
Mit Pianist Boris Chnaider. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Klavierkonzert**  
Musikschule Allschwil. Es spielt die Klasse von Simone Guthauser. Saal der Schule Gartenhof, 18.30 Uhr.
- Fr 18. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Forumtheater**  
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch. Das Impuls

- Theater Schweiz zeigt das Stück «Wie weiter – wenn es nicht mehr weitergeht?». Im Rahmen der Palliativ-Woche 2022. Interaktiver Abend mit Theater und Gespräch für Freiwillige, Fachpersonen, Betroffene und Angehörige. Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 19.30 Uhr.
- Di 22. Podiumsveranstaltung**  
SP Allschwil-Schönenbuch. Inputreferate «Kompetenzzentrum Cybercrime» und «Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft im Dreiland» von Regierungsrätin Kathrin Schweizer und Regierungsratskandidat Thomas Noack. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Anschliessend Apéro.
- Fr 25. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Murtentlauf» in der Ausgabe Nummer 40, «Passerelle» (Nr. 41), «Mittelland» (Nr. 42) und «Welschland» (Nr. 43). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Nelly Owens aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über das Buch «Wandern mit Luca» freuen, das dieses Jahr beim Reinhardt Verlag erschienen ist.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der Rätsel aus den Ausgaben vom 4., 11. und 18. November bis am Dienstag, 22. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). In den folgenden Wochen geht es weiter mit dem Weihnachtsgewinnspiel.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
 1 351 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

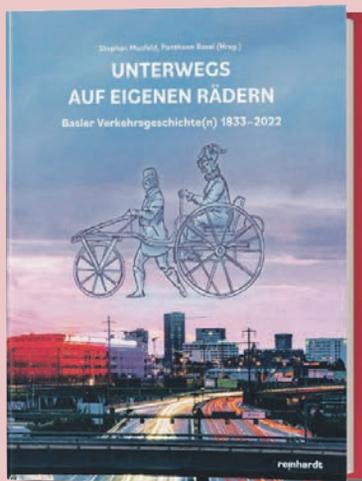
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[Mail\\_inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Wir verlosen im November das Buch «Unterwegs auf Rädern»**

**Das reich bebilderte Werk bietet einen spannenden Einblick in die Entwicklung des Basler Stadtverkehrs.**

Stephan Musfeld, Pantheon Basel (Hrsg.)  
**Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n)**  
 325 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2549-3

Warenrechnung	Ort einer Behörde	best. Kampfsportart	Veterinär	Ostslawin	Dauer, Ausdehnungsbegriff	Brillenschlange	Schutzheiliger	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	Staat der USA	Befähigung, Qualifizierung	Schweizer Frauenkurzname
			9		fader Wortwitz						seemänn.: leer pumpen
Körnerfrucht				Tier aus einem fernen Land			früherer Natigoalie (Jörg)				6
Laden-, Schankfisch					westfrz. Halbinsel	1					
Wickelgewand der Inderin				Bankbegriff Wut, Rage			Stammutter, Vorfahrin				
Prägewerkzeug					griech. Vorlibe: gegen...			Verfasser		exotische Frucht	
	2			Ital.: Mensch; Mann	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag <b>reinhardt</b> www.reinhardt.ch			Pflanzenklettertrieb			
ein-stellige Zahl	kurz für: zu der offenkundig										
							weibl. Aussagende (Gericht)	«Rotkreuz»-Gründer † 1910		Gegenteil von links	Briefbeginn
ein chem. Lösungsmittel	Mutter Jesu		Weltkampf, -spiel (engl.)	Wohnraum	Eheschliessung	un-gelenk; dick-flüssig	Hauptschlagader	genues. Staatsmann (Andrea) †			
empfindliche Zierpflanze					chem. Verbindung						Kw.: Assistent
Abk.: Angehöriger d. Armee				span.: Rotwein (Kw.)				Anrede ital. Geistlicher	Reisebus (Kw.)		
zurück	5				gedachte Linie vom Süd- zum Nordpol					Abk.: Tausend	10
Abk.: incorporated				Männerstimme							
Spitzen-sportler			7		instru-mentales Musikstück		8				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 22. November die drei Lösungswörter vom November** per Postkarte oder E-Mail zu (danach folgt das Weihnachtswörterrätsel). Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n)» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!